



# NATUR ERLEBEN

Nr. 1 / Februar 2013

Das Freizeit- und Umweltmagazin der NATURFREUNDE Wien

## Großes Reise-Extra

Kultur, Genuss und Wandern  
Unterwegs mit den NATURFREUNDEN  
>> Seite 13 bis 21

## Edelweiss-Bergfilm

Das Festival im Wiener Gartenbaukino  
14. März 2013  
>> Seite 3

*Vormerken!  
Naturfreunde-  
Tag 2013  
am 29.9.*

# EDITORIAL



www.peterrigaud.com

## Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund!

In meinem letzten Editorial habe ich an dieser Stelle von dem für alle Beteiligten schmerzlichen, aber notwendigen Schritt der NATURFREUNDE berichtet, sich aus allen Gremien der SPÖ zurückzuziehen. Und von der Notwendigkeit, neue Möglichkeiten zu schaffen, dass sich die NATURFREUNDE auch weiterhin als Expertinnen und Experten in Sachen Umwelt, Tourismus und Freizeit in politische Entscheidungen einbringen können.

Viel hat sich in der Zwischenzeit getan. So sind die NATURFREUNDE Wien dem ASKÖ-Landesverband WAT beigetreten; wir mehr als 14.000 Naturfreundinnen und Naturfreunde sind nun die größte Mitgliedsorganisation des WAT. Mit unseren Angeboten ergänzen wir in geradezu idealer Weise das Gesundheit und Bewegung fördernde Sportprogramm des WAT - insbesondere im Wintersport und im Alpinismus (Klettern und Wandern). Dort, wo es Überschneidungen gibt, beispielsweise im Orientierungslauf oder beim Paddeln, können sich die jeweiligen Gruppen im gegenseitigen Wettbewerb positiv weiterentwickeln.

Gemeinsam haben die NATURFREUNDE Wien und der WAT auch gleich erste Schritte gesetzt. So haben wir die Wiener Themeninitiative Sport, Bewegung und Natur gegründet, um unsere Anliegen weiterhin in die Wiener Stadtpolitik hinein tragen zu können. Am 24. Februar veranstalten wir einen gemeinsamen Familien-Ski- und Rodel-Tag. Letztlich bietet sich für die NATURFREUNDE Wien auch die Chance, mit unseren Angeboten für mehr Fitness in Österreich zu sorgen.

Berg frei!  
Euer Rudi Schicker  
Vorsitzender der  
NATURFREUNDE Wien



14



15



20



18

10



## INHALT

### >> Augenblicke

EdelweissBergfilmFestival2013	03
Sportklettern/Tischtennis	04
Wintersport	05
Wir sind Bewegung und Natur	06

### >> Lichtblicke

FairReisen	07
Urlaub für die Umwelt	08

### >> Einblicke

NATURFREUNDE-Tag 2013	09
Nationalpark Neusiedler See	10
NATURFREUNDE nach Bratislava	11
Impressum & Offenlegung	12

### >> Ausblicke

NATURFREUNDE Reisebüro	13
Cinque Terre	14
Kappadokien	15/16
„Die lustige Witwe“	16
Mala Fatra/„Die Zauberflöte“	17
Schweiz/Wanderwoche 2013	18
GenussLammertal/Radwoche	19
Toskana/Mendlingtal	20
Anmeldeschein	21
Gruppenprogramm	22/23
Familien.Freizeit.Service	23



19

Casey Muller, NATURFREUNDE Wien, Herbert Wagner, Helmut Frank, Robert Haasmann, Region Klopeiner See / Gerdi

# >> Augenblicke



**Tipp**

## EDELWEISS-BERGFILM-FESTIVAL 2013

**Ort:** Gartenbaukino, Wien 1., Parkring 12

**Termin:** 14. März 2013, 19:30 Uhr

### Details & Trailer:

[www.naturfreunde.at](http://www.naturfreunde.at)

## ABENTEUER ARKTIS

Stargast des 14. Edelweiss-Bergfilm-Festivals 2013 der NATURFREUNDE ist der weltberühmte Schweizer Natur-Filmer und Fotograf Thomas Ulrich.

Der 45jährige Vater von drei Töchtern lebt in Interlaken und sorgt mit seinen Bildern seit mehr als 20 Jahren für Aufsehen. Der gelernte Zimmermann und Bergführer wurde als Filmer bereits mehrfach ausgezeichnet. Er wirkte unter anderem am James-Bond-Film „Golden Eye“ mit.

Nach verschiedenen Expeditionen hat ihn die Arktis in ihren Bann gezogen. Mit seinem norwegischen Partner Borge Ousland marschierte er vom Nordpol aus auf die nord-sibirische Inselgruppe Franz-Josef-Land und durchquerte so die Arktis erstmals seit über 100 Jahren.

1893 versuchten Fridtjof Nansen und Hjalmar Johansen als erste Menschen den Nordpol zu erreichen. Nördlich des 86. Breitengrades scheiterten sie und galten für 15 Monate als verschollen. Nach einer unvorstellbaren Odyssee erreichten sie das Franz-Josef-Land. Ulrich und sein Partner stellten sich zwei Monate lang den härtesten Herausforderungen im arktischen Ozean. Bittere Kälte, driftendes Eis, Stürme und Nebel, aber auch hungrige Eisbären waren ihre ständigen Begleiter.

Thomas Ulrich

## Programm des Edelweiss-Bergfilm-Festivals

### Ring of Fire

In Italien gibt es noch zahlreiche aktive Vulkane. Das italienische Mammut-Team besteigt den höchsten Berg Südtaliens, den Ätna. Die Gleitschirm-Legende Felice Boccanegra und sein Trainingspartner Jody Barattin springen dabei mit Speedflying-Kites in die Tiefe.

### Cerro Kishtwar

Fotograf und Filmer Rob Frost begleitet die Schweizer Alpinisten Stephan Sigrist und Denis Burdet sowie den österreichischen Kletterer David Lama, die eine neue Route durch die Nordwest-Wand des Cerro Kishtwar im indischen Garhwal Himalaya erschließen.

### Thomas Ulrich

Sein Leben als Abenteurer: von der Eiger-Nordwand zum Nordpol. Nach erfolgreichen Expeditionen in Patagonien, Grönland, Amerika und Tibet will er 2006 als erster Mensch allein den Nordpol überqueren. Er scheitert dramatisch, kehrt aber bereits ein Jahr später zurück.

### Arktis live

Thomas Ulrich berichtet von seiner Arktisdurchquerung auf den Spuren von Fridtjof Nansen. 1400 Kilometer zu Fuß, auf Ski und mit dem Kajak. Für diese Leistung wurde er vom National Geographic Adventure Magazin als „Abenteurer des Jahres“ gewürdigt.

### Vorverkauf

Karten rasch sichern!  
NATURFREUNDE  
Wien;  
T: 01 893 6141  
E: [wien@naturfreunde.at](mailto:wien@naturfreunde.at)  
Mitglieder oder mit Eybl-Kundenkarte:  
14 Euro,  
Erwachsene:  
18 Euro,  
Jugendliche bis 15 Jahre: 8 Euro.  
Ausweis mitnehmen!

# KLETTERN MIT DEN NATURFREUNDEN

Am 16. Februar startete die Klettergruppe für Kinder und Jugendliche von sechs bis 17 Jahre der NATURFREUNDE Wien ins erste Halbjahr.



Vom Klettern begeisterte Kinder und Jugendliche, die bereits Kletterkurse besucht haben und Klettersport weiter betreiben möchten, können jeden Samstag (außer an Feiertagen und in den Schulferien) in der Kletterhalle Wien ihren Sport gemeinsam mit professionellen Betreuerinnen und Betreuern ausüben. Einzig: Ihr müsst Mitglied bei den NATURFREUNDEN sein.

Den jungen Kletterfreundinnen und Kletterfreunden steht ein motiviertes NATURFREUNDE-Team von Übungsleiterinnen und Übungsleitern zur Seite. Sie bauen mit Euch Boulder, veranstalten Kletterspiele und verbessern Eure Sicherheitstechniken.

Die Klettergruppe trifft sich das ganze Jahr über, der Einstieg ist jederzeit möglich.

## Die Fakten - gleich notieren!

### ANMELDUNG ERFORDERLICH!

#### Trainingsgruppen & Trainingszeiten:

Kinder (6 bis 11 Jahre): samstags, von 9:00 bis 11:45 Uhr  
Jugendliche (12 bis 17 Jahre): samstags, von 11:00 bis 13:00 Uhr

#### Trainingsort:

NATURFREUNDE-Kletterhalle Wien,  
Wien 22., Erzherzog-Karl-Straße 108

#### Kosten (inkl. Eintritt und Leihmaterial):

Semester: 175 Euro  
Halbsemester: 90 Euro  
Einzeleinheit / Schnupperstunde: 13 Euro

#### Information & Anmeldung:

info@kletterhallewien.at

## NATURFREUNDE Tischtennis

### WIR SIND HERBSTMEISTER!

Die erste Mannschaft der NATURFREUNDE Tischtennisherrn sind in der 1. Klasse Wiener Herbstmeister 2012 geworden. Auch in der Seniorenlandesmeisterschaft haben die NATURFREUNDE Tischtennisspieler einen Einzeltitel gewonnen.

Nach einem hart erkämpften 6:4-Erfolg über die Spieler des Lehrersportvereins konnten Rainer Hirk, Andreas Markl und Jair Zelmanovics (Bild unten) mit einem Punkt Vorsprung den Herbsdurchgang der 1. Klasse der Wiener Verbandsmeisterschaft für sich entscheiden. Mit den Ranglistenplätzen 4 (Hirk), 5 (Markl) und 7 (Zelmanovics) verfügen die NATURFREUNDE über eine sehr ausgeglichene Mannschaft, die nun den Meistertitel und den Aufstieg in die Wiener Liga in Angriff nimmt.



### TISCHTENNIS FÜR ALLE MITGLIEDER!

Allen Mitgliedern der NATURFREUNDE Wien steht die Tischtennishalle Stadlau offen:  
NATURFREUNDE Wien  
22., Erzherzog-Karl-Straße 108  
(während der Öffnungszeiten der Landesgeschäftsstelle, siehe Seite 10)

Sportschuhe, Schläger und Bälle mitbringen!

Tischtennis steigert die Reaktionsfähigkeit und die allgemeine Beweglichkeit!

# FIRNWOCHEN AM ARLBERG

Der ideale Winterausklang für alle Skifans!

Termin: 9. bis 16. März 2013

## Kosten:

Erwachsene 679 Euro | Einzelzimmerzuschlag 52,50 Euro.

## Quartier:

Pension in Flirsch: Zimmer mit Dusche und WC, SAT-TV und Safe; Entspannungsbereich mit Wärmebank, Sauna, Dampfbad und Infrarot-Gesundheitskabine.

## Leistungen:

Halbpension (Frühstücksbuffet, Abendmenü mit Wahlmöglichkeit, Salatbuffet) | Instruktorinnen und Instrukturen der NATURFREUNDE | Gutscheine für 1 Woche gratis Ski-Depot direkt neben den Liften in Sankt Anton | 6-Tages-Liftkarte | Gratis-Skibus ins Skigebiet Sankt Anton.

Individuelle Anreise! Auf Wunsch organisieren wir eine ÖBB-Gruppenreise.



# FUNK & SNOW 2013

Ski- und Snowboard-Bundesmeisterschaften der NATURFREUNDE: 2. und 3. März 2013, Bürgeralpe Mariazell



## Programm:

### Samstag, 2. März 2013

14:00 Uhr: Zwergerl-Skiennen für Kinder bis 6 Jahre auf der Zuckerwiese bei der 4er-Sesselbahn in St. Sebastian.

16:00 Uhr: Tourenskilauf auf der Bürgeralpe: „2mal Aufi-Obi“ auf den Abfahrtspisten (720 Höhenmeter; alle Altersklassen) | Wertung: Tagesbestzeiten und beste Durchschnittszeit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer | Nenngeld vor Ort zu zahlen: bis Schülerinnen/Schüler 5 Euro, ab Jugend I 8 Euro.

16:00 Uhr: Schneeschuhwanderung mit Stirnlampen und Tourenbegleitung zur Edelweißhütte auf der Bürgeralpe | anschließende Rodelfahrt ins Tal auf der beleuchteten Rodelbahn | Schneeschuhe und Rodeln vorhanden, festes Schuhwerk und Rucksäcke mitbringen.

Treffpunkt für alle Aktivitäten: Parkplatz SPAR-Markt in Sankt Sebastian.

19:00 Uhr: Begrüßung und Abendessen im JUFA Erlaufsee Sportressort | anschließend Jugenddisco | weitere Sportaktivitäten: Hallenfußball, Tennis, Tischtennis, Hallenklettern (auch für Anfängerinnen und Anfänger unter Anleitung, Leihhausrüstung vorhanden).

### Sonntag, 3. März 2013

8:15 Uhr: Startnummernausgabe beim Parkplatz SPAR-Markt in Sankt Sebastian

9:00 bis 9:45 Uhr: Streckenbesichtigung.

10:15 Uhr: Start der Riesentorlauf-Bewerbe.

14:30 Uhr: Ehrung der Siegerinnen und Sieger der Riesentorläufe und des Skitourenlaufs.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Bussen oder in Fahrgemeinschaften ab 5 Personen anreisen, bekommen ein kleines Geschenk. Es gibt einen Shuttledienst zwischen Bahnhof, Quartieren und der Skipiste.

## Kosten:

für eine Nächtigung und Halbpension im Mehrbettzimmer des JUFA Erlaufsee Sportressort (inkl. Rahmenprogramm und Nenngeld Riesentorlauf): bis Schülerinnen/Schüler 35 Euro, ab Jugend I 45 Euro.

für eine Nächtigung und Halbpension im Doppelzimmer des Gasthofs Bartelbauer (inkl. Rahmenprogramm und Nenngeld Riesentorlauf): bis Schülerinnen/Schüler 45 Euro, ab Jugend I 50 Euro, Einzelzimmerzuschlag 10 Euro (begrenzt Kontingent!) für die Teilnahme am Riesentorlauf: bis Schülerinnen/Schüler 6 Euro, ab Jugend I: 8 Euro. Vergünstigte Liftkarten für Mitglieder.

## Nennung, Anmeldung & Info:

unter Angabe von Name, Jahrgang, Ortsgruppe und Mitgliedsnummer:

jugend@naturfreunde.at  
bis 28.2.2013, 18:00 Uhr.

# FIT FÜR ÖSTERREICH



Die NATURFREUNDE Wien werden in Zukunft ihre Bewegungsangebote in den Dienst der Gesundheit der Österreicherinnen und Österreicher stellen.

„Fit für Österreich“ ist eine Initiative des Sportministeriums, der Österreichischen Bundes-Sportorganisation und der Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und Sportunion, die Menschen in Österreich mit einem breiten Programmangebot motivieren will, sich regelmäßig zu bewegen. Jedem Menschen soll die Möglichkeit geboten werden, ein gesünderes Leben mit mehr Bewegung zu führen. Als Mitglied des ASKÖ-Landesverbands WAT haben die NATURFREUNDE Wien nun auch die Chance, ihre entsprechenden Bewegungsangebote in den Dienst von „Fit

für Österreich“ zu stellen und so einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Körperliche Aktivität ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Mehr Bewegung sorgt für mehr Lebensqualität und mehr Gesundheit. Denn sie beugt vielen Risikofaktoren vor.

Um diese gesundheitsfördernden Bewegungsangebote noch sichtbarer zu machen wurde ein eigenes Qualitätssiegel geschaffen. Bewegungsangebote mit diesem Siegel garantieren ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass

sie regelmäßig stattfinden (pro Halbjahr mindestens 10 Einheiten á 75 Minuten, 12 Einheiten á 45 Minuten, Blockveranstaltungen wie Skitouren oder Wanderungen mit 5 bis 6 Einheiten zu 4½ Stunden, Camps mit mindestens 12 60minütigen aktive Bewegungseinheiten an 3 aufeinanderfolgenden Tagen); sie gesundheitsfördernd sind, kein Leistungssport; sie von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern mit theoretischer Ausbildung und praktischer Erfahrung abgehalten werden, die zumindest alle 2 Jahre Fortbildungskurse zur Qualitätssicherung besuchen.

Alle Angebote mit dem Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ werden gemeinsam beworben: [www.fitfueroesterreich.at](http://www.fitfueroesterreich.at)

Zusätzlich nehmen diese Angebote an der Aktion „Bewegt.Gesund“ der Krankenkassen teil, bei der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit bestimmten Risikofaktoren, die diese Kurse auf ärztliche Verschreibung regelmäßig besuchen, einen Teil der Kosten zurückfordern können: [www.bewegtgesund.at](http://www.bewegtgesund.at)



## WIR SIND BEWEGUNG UND NATUR

Die NATURFREUNDE Wien und der ASKÖ-Landesverband WAT gründen die Wiener Themeninitiative Sport, Bewegung und Natur.

Aufgrund des Transparenzgesetzes mussten viele Organisationen und Vereine auf ihr in den Statuten der SPÖ festgeschriebenes Recht auf Mitwirkung an der politischen Willensbildung verzichten. Um dennoch in Zukunft sport-, freizeit- und umweltpolitische Anregungen und Forderungen in die Wiener Sozialdemokratie hinein tragen und in ihren Gremien vertreten zu können, haben NATURFREUNDE und WAT die Wiener Themeninitiative Sport, Bewegung und Natur gegründet.

Auch in einigen Bezirken haben sich bereits gleichlautende Themeninitiativen gebildet, so zum Beispiel in der Landstraße oder in Hietzing. Andere Bezirke können und sollen folgen. Denn auch die Bezirks- und Fachgruppen sollen Vertreterinnen und Vertretern in die Wiener Themeninitiative entsenden. Aber auch andere Organisationen und

Vereine, die sich mit den Themen Sport, Bewegung und Natur befassen, sind eingeladen mitzuarbeiten.

### Wichtige Impulse für Wien.

Die NATURFREUNDE Wien leisten ebenso wie der WAT und viele andere mit Ehrenamtlichen arbeitenden Organisationen aus den Bereichen Sport, Umwelt und Soziales Unverzichtbares für Wien, die Bevölkerung und ein gesundheitsbewusstes Leben.

So haben die NATURFREUNDE Wien 2006 in Stadlau die größte Kletterhalle Österreichs in Betrieb genommen. Mit rund 600 Kletterkursen, Kinderklettergruppen und diversen Kletterveranstaltungen wie den Boulder-Weltcup tragen sie dazu bei, dass auch in der Weltmetropole Wien der Alpinismus seinen Stellenwert erhält. Dabei ist es uns ein wichtiges Anliegen, die be-

wegungsbegeisterten Wienerinnen und Wiener auch im umweltbewussten Umgang mit der Natur zu schulen und sie auf die Risiken beim Wandern, Bergsteigen und Klettern vorzubereiten.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1895 sorgen die NATURFREUNDE mit dem Bau und dem Erhalt von Hütten, Wegen und Stützpunkten auch für die für den österreichischen Fremdenverkehr so wichtige touristische Erschließung des Wiener Umlands, aber auch der alpinen Regionen Österreichs. Und es ist nicht zuletzt dem politischen Engagement einiger Naturfreundinnen und Naturfreunde zu verdanken, dass Wien mit dem Nationalpark Donau-Auen und dem Biosphärenpark Wienerwald über einzigartige Naturjuwelen im Stadtgebiet verfügt - für eine Millionenstadt weltweit einmalig.

# >> Lichtblicke



**NATURFREUNDE**  
**AMIS DE LA NATURE**  
**NATUREFRIENDS**  
**INTERNATIONAL**



## REISEN MIT RESPEKT

Seit Jahren engagieren sich die NATURFREUNDE für nachhaltigen Tourismus. Sie geben dem Umweltschutz und der Entwicklungspolitik im Tourismus eine Stimme. Sie fördern einen Tourismus, der gleichermaßen ökologisch, soziokulturell und wirtschaftlich langfristig tragbar ist. Ziel ist die Mitgestaltung von Nachfrage, Angebot und gesetzlichen Rahmenbedingungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Reisende, Wirtschaftstreibende sowie Trägerinnen und Träger politischer Entscheidungen werden motiviert und befähigt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf ökologische und soziale Missstände im Tourismus einzugehen und diesen entgegen zu wirken.

Was aber kann jede und jeder Einzelne tun, um fair zu reisen? Hier einige Tipps der NATURFREUNDE International und ihrer Marke respect.

[www.nf-int.org/respect](http://www.nf-int.org/respect)

weltweitwandern.at

## 10 Tipps zum FairReisen

**Neugier**  
 Schon vor der Reise nachlesen, was mich am Ziel erwartet. Wie sieht der Alltag an meinem Reiseziel aus? Was erfahre ich über die politische Situation?

**Zeit nehmen**  
 Spontane Begegnungen und Erlebnisse brauchen Zeit. Weniger ist mehr!

**Mit Respekt**  
 Freundlichkeit öffnet Herzen auch wenn ich die Landessprache nicht perfekt beherrsche. Kenne ich lokale Sitten und Gebräuche, ist es einfacher.

**Darf ich?**  
 Ich frage, bevor ich fotografiere. An kulturellen und religiösen Stätten Verbote achten!

**Genuss regional**  
 Das fördert regionale Wertschöpfung und sichert Arbeitsplätze vor Ort. Auf die Gesundheit achten!

**Unterstützt lokal**  
 Familienbetriebe mit einheimischen Angestellten bieten mehr Flair als internationale Standards. Ein Plus für beide Seiten!

**Kostbares Wasser**  
 Vorher fragen, ob am Urlaubsziel Wasser rar ist!

**Keine Mistplätze**  
 Eindrücke hinterlassen, aber keinen Mist! Den Mist einfach wieder mit nach Hause nehmen!

**The only cure for LITTER is you.**

**Souvenirs**  
 In der Region produzierte Waren sind schöne Erinnerungen. Tiere oder Kunstschätze eignen sich nicht.

**Hinschauen**  
 Missbrauch ist kein Kavaliersdelikt. Beobachtungen sofort der Veranstalterin bzw. dem Veranstalter melden!

# URLAUB FÜR DIE UMWELT

Reisende verschwenden natürliche Ressourcen, schädigen die Umwelt und verursachen Verkehr. NATURFREUNDE gehen den Weg zu nachhaltigem Tourismus.

Flugreisende, die ein Tausende Kilometer entferntes Ziel besuchen, können getrost auf die Berechnung ihres ökologischen Fußabdrucks verzichten, selbst das nachhaltigste aller Urlaubsressorts kann die negative Bilanz nicht mehr retten. Außer die Flugreisenden investieren freiwillig in Klimaschutzprojekte, um ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu kompensieren. Viele Österreicherinnen und Österreicher verbringen ihren Urlaub aber ohnehin lieber im eigenen Land. Doch wie sieht es mit der Nachhaltigkeit im österreichischen Fremdenverkehr aus? Die Beantwortung dieser Frage spiest sich schon an der oft sehr unterschiedlichen Definition von Nachhaltigkeit und dem Glauben, dass singuläre Maßnahmen bereits ausreichen, um eine Trendumkehr zu bewirken. Das Problem ist, dass der Begriff „Nachhaltigkeit“ viel zu inflationär verwendet wird und meist nur Teilaspekte berücksichtigt. Für die NATURFREUNDE zielt Nachhaltigkeit darauf, dass langfristig die wirtschaftlichen Bedürfnisse der im Tourismus Arbeitenden sowie die Interessen der Reisenden gesichert werden. Umweltsünden müssen vermieden, Tourismusangebote sowohl kulturell als auch sozial verträglich gestaltet werden. Es muss eine Balance mit allen Lebensumständen in einer Region hergestellt werden. Regionen, die sich für den Fremdenverkehr ausbeuten, sind weder nachhaltig, noch krisensicher. Nur ein ganzheitlicher Zugang wirkt nachhaltig.

## Tourismus in der Krise?

Gerade der Wintertourismus verschließt die Augen vor den Folgen des Klimawandels und hofft mit Über-technologisierung den Status Quo aufrecht erhalten zu können. Doch viele Skigebiete in mittleren Lagen stehen vor dem wirtschaftlichen und ökologischen Aus, ohne Perspektive für die Zukunft.

## Soziale Verträglichkeit.

Nachhaltig bedeutet auch, die im Tourismus Tätigen in die Überlegungen miteinzubeziehen. Hier gibt es den größten Nachholbedarf. Denn nur wenige Betriebe gehen hier mit gutem Beispiel voran. Gerade im Tourismus herrschen oft menschenunwürdige Arbeitsbedingungen. Die



Arbeitsplatzzufriedenheit ist äußerst gering, das Lohnniveau zwischen den Geschlechtern sehr unterschiedlich, die Ausstiegsrate sehr hoch. Doch der soziale Aspekt wird in der Debatte um Nachhaltigkeit zumeist vernachlässigt. Im Zentrum stehen meist nur Umweltaspekte, die durch staatliche Maßnahmen gefördert werden.

## Österreichisches Umweltzeichen.

Das Österreichische Umweltzeichen für Tourismusbetriebe ist ein erster wichtiger Schritt zu umweltbewusstem Tourismus. Tourismusbetriebe müssen dafür ihr gesamtes Tun auf den Prüfstand stellen, von den Putzmitteln bis zur Anreise, vom Wasser- und Energieverbrauch bis zu den regionalen Bio-Lebensmitteln. Alle vier Jahre wird nachzertifiziert, dazwischen stichprobenartig geprüft. Mehr als 250 Betriebe sind zertifiziert, acht davon sind Schutzhütten, vier gehören den NATURFREUNDEN. Die mit einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Entwicklung verbundenen Investitionen rechnen sich in den ersten Jahren oft nicht. In langfristiger Perspektive erlangen die Betriebe aber einen Wettbewerbsvorteil. Das Wesen der Nachhaltigkeit ist es nun einmal, nicht kurzfristig „abzucashen“, sondern in eine Zukunft zu investieren, von der erst die nächste

Generation gewinnbringend profitieren kann. Auch die Strukturen der Finanzierung sind anzupassen, um nachhaltiges Wirtschaften zu ermöglichen.

## Verkehrsvermeidung.

Das Hauptproblem des Tourismus in Österreich ist der Verkehr, denn nur ein kleiner Teil der Gäste reist öffentlich zu den Urlaubs- und Freizeitdestinationen an. Es gibt aber einige Beispiele, wie die negativen Folgen des Individualreiseverkehrs reduziert werden können, ohne die persönliche Mobilität der Reisenden zu beschränken. Mit der Initiative „Alpine Pearls“ bewerben Tourismus-Orte in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien und Slowenien den Urlaub ohne Kraftfahrzeug. Beherbergungsbetriebe könnten auch dazu übergehen, bei jeder Buchungsanfrage einen Zugfahrplan mitzuschicken und einen Gratis-Shutteldienst zum nächsten Bahnhof einzurichten. Im Ort könnten den Gästen und Einheimischen zahlreiche Elektro-Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Sich so ein Image einer „autofreien Region“ aufzubauen ist zwar nur mit staatlicher Finanzhilfe möglich, diese Tourismusförderungsmittel sind aber besser investiert als im weiteren Ausbau von Skigebieten in dafür nicht mehr geeigneten Klimazonen.



# >> Einblicke

## NATURFREUNDE-TAG 2013

29. September 2013  
Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel / Fertő - Hanság

Geplantes Programm:

9:00 Uhr: Treffpunkt im Informationszentrum Illmitz | Begrüßung und Einführung in die Geschichte des Nationalparks | Führungen durch verschiedene Bereiche des Nationalparks | Radtouren, Nordic Walking, Laufgruppe und vieles mehr.

15:00 Uhr: Treffen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Illmitz | Begrüßung durch die NATURFREUNDE Burgenland | Ansprache unseres Vorsitzenden Rudi Schicker. Im September können wir zahlreiche Natur-Schauspiele im Nationalpark beobachten:

- den Herbstzug verschiedener Vogelarten,
- große Star-Schwärme.
- Regenpfeiferartige Watvögel (Säbelschnäbler, Flussregenpfeifer, Sandregenpfeifer, Seereggenpfeifer, Goldregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer, Kiebitz, Sanderling, Zwergenstrandläufer, Sichelstrandläufer, Alpenstrandläufer, Kampfläufer, Bekassine, Großer Brachvogel, Dunkler Wasserläufer, Bruchwasserläufer),
- bei Schönwetter auch tagsüber den Großen Abendsegler,
- die Heidelibelle und das Ziesel,
- die Blüte des Labkrauts, der Nickenden Distel, der Golddistel und der Salzaster.



Griensteidl

## 5 Naturreservate mit Bezug zu Wien

### Hohe Tauern

Ältester (1981) und größter (1.856 km<sup>2</sup>) Nationalpark in Österreich. Entstanden nicht zuletzt auf Initiative der NATURFREUNDE, die bereits 1958 ihren Grundbesitz um den Hohen Sonnblick zur Verfügung stellten und 1980 Kolm-Saigurn zum Modellgebiet erklärten.

### Donau-Auen

93 km<sup>2</sup> großer Nationalpark, der sich über 38 km von Wien bis zur Mündung der March an der Staatsgrenze zur Slowakei erstreckt. 22 km<sup>2</sup> liegen im Wiener Stadtgebiet (Lobau). 1983 als Untere Lobau Teil des grenzübergreifenden Ramsar-gebiets Donau-March-Thaya-Auen.

### Wienerwald

Biosphärenpark zwischen Triesing- und Gölsental, Großer Tulln, Wiener Becken und Donau. 51 niederösterreichische Gemeinden und 7 Wiener Bezirke mit 750.000 Einwohnerinnen und Einwohner. 1.056 km<sup>2</sup>. UNESCO-Anerkennung 2006.

### Wachau

30 km langes Durchbruchstal der Donau zwischen Melk und Krems. 2000 als Kulturlandschaft (Wachau Cultural Landscape) mit den Stiften Melk und Göttweig sowie der Kremser Altstadt in die Liste der UNESCO-Weltkultur- und -naturerbe aufgenommen.

### Thayatal

Kleinster Nationalpark in Österreich (13,3 km<sup>2</sup>) im Grenzgebiet zu Tschechien (Narodni park Podyjí). Gründung 2000. Eines der schönsten Durchbruchstäler mit steilen Hangwäldern. Burg und Stadt Hardegg mit Thayabrücke nach Tschechien.

# NATIONALPARK NEUSIEDLER SEE



## Geschichte des Nationalparks.

Schon in der Zwischenkriegszeit gab es vor allem von wissenschaftlicher Seite Bestrebungen, ein Schutzgebiet am Neusiedler See einzurichten. 1954 wurde im Schilfgürtel bei Neusiedl in einem dafür adaptierten Bootshaus eine biologische Station eröffnet.

1988 beauftragte die Burgenländische Landesregierung die Vorbereitungen für einen grenzüberschreitenden Nationalpark, der 1993 schließlich ins Leben gerufen wurde.

## Neusiedler See - Seewinkel | Fertő - Hanság.

Die Nationalparkflächen der sieben österreichischen Gemeinden - insgesamt etwas mehr als 90 km<sup>2</sup> - sind nach wie vor im Eigentum von rund 1.200 Privatbesitzerinnen und Privatbesitzern, mit denen langfristige Pachtverträge abgeschlossen wurden.

Die Hälfte des Nationalparks sind Naturzonen ohne Nutzung. Der Rest ist Kulturlandschaft und bedarf landschaftspflegerischer Maßnahmen. Diese Bewahrungszonen sind Apetlon - Lange Lacke (17,5 km<sup>2</sup>), Illmitz - Hölle (15,5 km<sup>2</sup>), Podersdorf - Karmazik (1,6 km<sup>2</sup>), Sandeck - Neudegg (4,6 km<sup>2</sup>), Waasen - Hanság (1,4 km<sup>2</sup>) und die Zitzmannsdorfer Wiesen (6,5 km<sup>2</sup>).

## Naturraum Seewinkel.

Die verschiedenen Lebensräume im Nationalpark sind der Neusiedler See mit seinem Schilfgürtel, periodisch austrocknende Salzlacken, Mähwiesen, Hutweideflächen und kleinflächige Sandlebensräume.

Geologie und Klima haben im Seewinkel ein Mosaik aus verschiedenen Bodentypen geschaffen. Neben den westlichst gelegenen Salzböden auf dem Eurasischen Kontinent finden sich hier fruchtbare Schwarzerdeböden sowie sandige Böden

eng nebeneinander. Dieser Formenreichtum bewirkt auch vielfältige Pflanzengesellschaften.

Klimatisch unterscheidet sich der Seewinkel stark vom Rest Österreichs. Der Einfluss atlantischer Strömungen ist bereits deutlich abgeschwächt, es herrscht kontinental geprägtes, pannonisches Klima. Zum einen liegt die durchschnittliche Jahresniederschlagsmenge weit unter der in anderen Gebieten, zum anderen können die Temperaturen im Jahresverlauf zwischen den Extremwerten von bis zu 40° Celsius im Sommer und minus 20° Celsius im Winter schwanken.

Da es in der Gegend keine großen Flüsse gibt, bestimmen einzig Verdunstung und Niederschlag den Wasserhaushalt des Neusiedler Sees und der umliegenden Gebiete. Über Jahrhunderte prägte das Auf und Ab der Wasserstände das Leben im Seewinkel. Die Entwässerungsmaßnahmen der letzten 150 Jahre haben den Wasserhaushalt des Gebiets jedoch massiv verändert.

Der den westlichsten Steppensee Europas umfassende Schilfgürtel ist mit rund 180 km<sup>2</sup> der zweitgrößte zusammenhängende Schilfbestand Europas. Vier Fünftel der Flächen liegen in Österreich, der Rest auf ungarischem Staatsgebiet. Trotz der Vorherrschaft von nur einer Pflanzenart ist der Schilfgürtel sehr abwechslungsreich. Kanäle und freie Wasserflächen wechseln mit Schilfbeständen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Struktur.

Größte Bedeutung hat der Schilfgürtel für die Vogelwelt. Hier liegen die Kolonien der großen Schreitvögel Silberreiher, Graureiher, Purpurreiher, Nachtreiher, Seidenreiher und Löffler. Ebenso besiedeln zahlreiche Singvögel (Drossel, Teichsänger, Schilfrohrsänger, Mariskensänger, Rohrschwirl, Rohrammer, Bartmeise, Blaukehlchen) und verschiedene Rallen (Bläßhuhn, Wasserralle, Teichhuhn, Kleines Sumpfhuhn, Tüpfelsumpfhuhn) den Schilfgürtel, der auch als Brutplatz für viele Entenarten eine Rolle spielt. So hat die europaweit gefährdete Moorente hier eine bedeutende Population.

Auch die Fische (Hecht, Wels, Kaulbarsch, Karpfenartige) finden im Schilfgürtel des Neusiedler Sees nicht nur die ideale Kinderstube, sondern verbringen hier ihr gesamtes Leben. Auch Insekten, Kleinkrebse, Wasserschnecken, Spin-

nen, Ringelnattern, Frösche, Mäuse, Rehe und Hirsche finden im Seewinkel ideale Lebensbedingungen.

Die Lacken des zentralen Seewinkels wie die Lange Lacke und die Wörthenlacken entstanden während der Würm-Eiszeit und sind damit wesentlich älter als der See selbst. In der Eiszeit bildeten sich im Seewinkel große Eislinsen, die verhinderten, dass die Donau hier ihren Schotter ablagern konnte. Nach dem Abschmelzen dieser Eislinsen blieben seichte Mulden, die sich mit Wasser füllten.

Der Hanság war früher Teil des Neusiedler Sees, der mit der Zeit verlandete, wodurch ein Niedermoor entstand. Der weitgehend entwässerte österreichische Teil des Gebietes ist heute Heimat seltener Arten wie der Großtrappe, dem schwersten flugfähigen Vogel der Welt, der hier einen kleinen Bestand hat. Auch die Sumpfohreule und die Wiesenweihe finden hier Brutmöglichkeiten.

## Kulturlandschaft.

Über Jahrhunderte prägte die Viehwirtschaft den Seewinkel. Große Flächen wurden als Hutweiden genutzt, andere als Mähwiesen für das Winterfutter der Weidetiere. Die durch diese Nutzungen entstandene Steppenlandschaft beherbergt eine große Artenvielfalt an seltenen Pflanzen- und Tiergesellschaften. Gemeinsam mit den Landwirtinnen und Landwirten arbeitet die Nationalparkverwaltung an der Bewahrung dieser alten Kulturlandschaft. So werden die Flächen mit alten, bedrohten Haustierrassen beweidet, die in früheren Jahrhunderten hier weit verbreitet waren: dem Ungarischen Steppenrind, dem Wasserbüffel, dem Europäischen Weißen Esel, dem Mangalitza Schwein und dem Przewalskipferd, deren weiterer Bestand dadurch gesichert wird. Auch das Schilf der Lacken wird wie seit Jahrhunderten geschnitten und als Deck- und Baumaterial verwendet. Ein Großteil der Ernte geht in den Export in die Niederlande und nach Norddeutschland.



# STÄDTEREISE NACH BRATISLAVA

Fahrt der Funktionärinnen und Funktionäre der NATURFREUNDE Wien 2013  
Termin: Samstag, 7. September 2013

Die Fahrten der Funktionärinnen und Funktionäre der NATURFREUNDE Wien zu den NATURFREUNDE-Häusern in Kolm-Saigurn und am Padas-terjoch waren große Erfolge und haben bei vielen Naturfreundinnen und Naturfreunden Anklang gefunden. Auch 2013 bieten die NATURFREUNDE Wien den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Orts-, Bezirks- und Fachgruppen und den Funktionärinnen und Funktionären der Landesorganisation wieder die Möglichkeit, gemeinsam einen entspannten Tag zu verbringen. Lag der Schwerpunkt der letzten Jahre auf Wandererlebnissen, so überschreiten wir in diesem Jahre andere Grenzen

und genießen die Kultur in einem unserer Nachbarländer. Auf unserem Programm steht ein Besuch der Stadt Bratislava. Die Hin-fahrt erfolgt mit dem Twin-City-Liner (Abfahrt 9:00 Uhr). An Bord ist die Captain's Lounge für uns reserviert. In Bratislava nehmen wir an einer Stadtbesichtigung teil und lassen uns zu Mittag in einem Restaurant mit lokalen Köstlichkeiten verwöhnen. Am späteren Abend reisen wir mit der Bahn nach Wien zurück.

**Kosten:**  
Funktionärinnen und Funktionäre der Orts-, Bezirks- und Fachgruppen (maximal

3 je Gruppe), Referentinnen und Referenten sowie Mitglieder des Präsidiums der NATURFREUNDE Wien 25 Euro | Gäste 60 Euro.

**Leistungen:**  
Fahrt mit dem Twin-City-Liner von Wien nach Bratislava |geführte Stadtbesichtigung in Bratislava | Rückfahrt mit der Bahn von Bratislava nach Wien | NATURFREUNDE-Reiseleitung.

**Reiseleiter:**  
Landessekretär Helmut Frank.

## Wichtige Hinweise!

Für die Fahrt ist ein gültiges Reisedokument (Reisepass | Personalausweis) erforderlich! Wer ein solches nicht mit sich führt, kann an der Reise nicht teilnehmen. Ein bereits entrichteter Teilnahmebetrag wird in diesem Fall nicht zurückerstattet!

**Anmeldung und Einzahlung bis 7. Juli 2013**  
Bis zu diesem Tag muss eine Namensliste aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer abgegeben werden!

NATURFREUNDE Reisebüro Wien  
Tourismus & Freizeitbetriebsanlagen GmbH  
Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien  
T: 01 892 6210, F: 01 893 6441 02,  
E: reisebuero.wien@naturfreunde.at  
Bank Austria, BLZ 12000, Konto 620 137 802

## Wandern in der neuen Heimat

Migrantinnen und Migranten werden zu Wanderführerinnen und Wanderführer in Österreich

Bereits kurz nach der Gründung der NATURFREUNDE im Jahr 1895 verbreiteten Naturfreundinnen und Naturfreunde die Idee ihrer Bewegung in Europa und Übersee. Heute gehören rund eine halbe Millionen Menschen weltweit unserer „Wanderbewegung“ an. Dieser Internationalität verpflichtet und von der integrativen Kraft des Wanderns überzeugt, haben die NATURFREUNDE Wien in Zusammenarbeit mit dem Wiener Integrationsfonds und dem Verband Alpiner Verein Österreichs im Herbst 2012 eine Ausbildung zur Wanderführerin bzw. zum Wanderführer für Migrantinnen und Migranten organisiert.

### Die Idee.

Migrantinnen und Migranten leben oft viele Jahre in Österreich, ohne die neue Heimat wirklich zu kennen. Auch sind sie kaum in Vereine integriert, wo sie regelmäßig mit gebürtigen Österreicherinnen und Österreichern zusammen kommen. Die neuen Wanderführerinnen und Wanderführer sollen nun helfen, die neue Heimat zu entdecken und die Verbindung zu den NATURFREUNDEN

herstellen. Letztlich sollen Menschen verschiedenster Herkunft miteinander wandern und dabei sich untereinander und die Natur näher kennen lernen.

### Die Ausbildung.

Zum Infoabend im September 2012 kamen rund 40 Personen in die Landesgeschäftsstelle der NATURFREUNDE Wien. Viele von ihnen erhofften sich von der Ausbildung, sie beruflich einsetzen zu können, und waren teilweise enttäuscht, dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, um Land, Menschen und Natur besser kennen zu lernen. Elf Menschen aus Bosnien, China, Deutschland, Estland, Irland, Kolumbien, Kroatien, der Türkei, der Ukraine und Ungarn nahmen dennoch an der Ausbildung teil. Vier Naturfreundinnen und Naturfreunde ergänzten die Gruppe, um schon in dieser Phase den direkten Kontakt zu ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NATURFREUNDE zu ermöglichen. Am ersten Oktober-Wochenende fand der erste Teil der Ausbildung statt, mit Theorie und praktischen Übungen im Seminarraum der NATURFREUNDE Wien und einer Tageswanderung zum NATURFREUNDE-Haus Höllestein.

Der zweite Seminarteil im November begann mit einer Wanderung von Payerbach durch die Eng zum neu errichteten NATURFREUNDE-Haus Knofeleben, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Matrazenlager übernachteten, und wo in zwei intensiven Tagen der Kurs fortgesetzt wurde. Begleitet wurden sie von einem ORF-Kamerateam, das eine mehrminütige Dokumentation gestaltete, die am 28. November 2012 in „heute leben“ ausgestrahlt wurde. Zurück ging es entlang des Knofelebengrabens zum Wasserleitungsmuseum in Kaiserbrunn, wo die Diplome für die Teilnahme verteilt wurden. Am 29. Jänner 2013 fand ein Treffen mit den neuen Wanderführerinnen und Wanderführern in der Landesgeschäftsstelle der NATURFREUNDE Wien statt. Sechs von ihnen wurden als Mitglieder der NATURFREUNDE gewonnen und können in Zukunft Wandererlebnisse gestalten und anbieten.



## OFFENLEGUNG gemäß § 25 Mediengesetz

### Medieninhaber:

NATURFREUNDE Wien,  
Erzherzog-Karl-Straße 108,  
1220 Wien

### Mitglieder des Präsidiums:

Rudi Schicker (Vorsitzender),  
Wolfgang Khutter, Gabriele  
Riedl, Peter Zöllner, Rose-  
marie Lehner, Walter Zelen-  
ka, Herbert Szirota, Herbert  
Wagner, Lea Riedl, Franz Koll-  
winger, André Kozel, Franz  
Polzer.

### Geschäftsführer:

Helmut Frank.

### Blattlinie:

„NATURerleben - Das Um-  
welt- und Freizeitmagazin der  
NATURFREUNDE Wien (Wie-  
ner Naturfreund)“ ist das  
Vereinsorgan der NATUR-  
FREUNDE Wien. Die Blattlinie  
entspricht den Grundsätzen  
der Statuten der NATUR-  
FREUNDE Österreich. Ins-  
besondere bekennt sich die  
Zeitschrift „NATURerleben“  
zu den Grundsätzen der so-  
zialen Demokratie und ver-  
pflichtet sich zu Offenheit  
gegenüber der Vielfalt der  
Meinungen innerhalb der je-  
weiligen Themenbereiche.  
Aufgabeder Zeitschrift „NATUR-  
erleben“ ist es, die Mitglie-  
der der NATURFREUNDE Wien  
über die Aktivitäten und The-  
men des Vereins zu informie-  
ren.



Wir leben Natur

### *Euer Kontakt zu den NATURFREUNDEN Wien*

Die NATURFREUNDE Wien freuen sich auf Euren Besuch. Unsere Mitarbeiterinnen und der Landesgeschäftsführer sind zu folgenden Zeiten für Euch da:

Montag und Donnerstag,

von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr;

Dienstag, von 13:00 bis 19:00 Uhr;

Mittwoch und Freitag, von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Von 24. Dezember bis 6. Jänner, am Karfreitag sowie an „Fenster-  
tagen“ vor Dienstags-Feiertagen und nach Donnerstags-Feiertagen bleibt das Büro geschlossen!

T: 01 893 6141

Durchwahl 10: Sophie Heindl, E: sophie.heindl@naturfreunde.at

Durchwahl 11: Erika Kubin, E: erika.kubin@naturfreunde.at

Durchwahl 12: Helmut Frank, E: helmut.frank@naturfreunde.at

Durchwahl 13: Angelika Kern, E: angelika.kern@naturfreunde.at

F: 01/ 893 61 41 - 98

E: wien@naturfreunde.at

NATURFREUNDE Wien, Erzherzog-Karl Straße-108, 1220 Wien

Kommt persönlich vorbei oder nehmt schriftlich mit uns Kontakt auf! Besucht uns auch auf unserer Homepage und informiert Euch über unsere vielfältigen Angebote und Themen:

wien.naturfreunde.at

## IMPRESSUM

### Herausgeber & Medieninhaber:

NATURFREUNDE Wien, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien.

T: 01 893 6141, E: wien@naturfreunde.at, wien.naturfreunde.at

### Redaktion:

Herbert Wagner (Chefredaktion, Texte, Recherche), Helmut Frank (Lektorat), Angelika Kern (Anzeigenakquisition); für den Inhalt der vom Blatt getrennten entgeltlichen Ankündigungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

### Fotos:

Alpine Pearls, Corradox, Wilhelm Giffinger, Griensteidl, Robert Haasmann, Helmut Frank, Jordan Klein, Kletterhalle Wien, NATURFREUNDE Österreich, NATURFREUNDE Tischtennis, NATURFREUNDE Wien, NATURFREUNDE Wintersport Wien, Olivera Popovic, Prazak, Region Klopeiner See / Gerdl, Gabriele Riedl, Benh Lieu Song, Thomas Ulrich, Astrid Wagner, Herbert Wagner, WAZ, weltweitwandern.at, wikimedia.org, Zacht

### Produktion, Layout, Grafik & Artwork:

wagner events - agentur für kommunikation & freizeit,  
Dr.-Barilits-Gasse 4/8/R1, 1230 Wien, T: 0699 1924 2470,  
E: office@wagner-events.at, www.wagner-events.at

### Druck:

LitteraDruck Rauch GmbH, Längenfeldgasse 68, 1120 Wien,  
T: 01 813 6239, E: office@litteradruck.at, www.litteradruck.at;  
gedruckt auf BVS-Papier | PEFC zertifiziert (= aus nachhaltiger  
Forstwirtschaft) | Österreichisches Umweltzeichen | gelistet in der  
Öko-Kauf-Mappe Wien.

P.b.b. Erscheinungsort Wien. Verlagspostamt 1072 Wien.

**Das Sommermagazin erscheint Ende April 2013.**

**Redaktionsschluss: 4.3.2013; Termine ab 4.5.2013.**



# >> Ausblicke



## NATURFREUNDE REISEBÜRO WIEN

Tourismus & Freizeitanlagenbetriebs GmbH, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien  
 T: 01 892 6210, F: 01 893 6402  
 reisebuero.wien@naturfreunde.at  
 wien.naturfreunde.at  
 UID: ATU16187203  
 Bank Austria, BLZ 12000  
 Konto: 620 137 802  
 Handelsgericht Wien: FN 106032  
 HRB Nr. 21728, Veranstalterverzeichnis d BM f Wirtschaft: Eintragung Nr. 1998/0281

### Für alle Reiseangebote gilt:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen ARB 1992 in der geltenden Fassung.  
**Anmelde- und Bearbeitungsgebühren werden bei Stornierung nicht rückerstattet!**

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

### Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Reisetornoversicherung!

Gemäß der Reisebüroverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des NATURFREUNDE Reisebüros Wien unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 2 Wochen vor Reiseantritt; Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen. Garant und Versicherer ist die Europäische Reiseversicherung AG, Bankgarantie von Landes-Hypothekenbank Steiermark oder Versicherungsvertrag Polizze Nr. 90110010566. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz bei der Europäischen Reiseversicherung AG, Kratochwjlestraße 4, 1220 Wien, T: 01 317 2500 199 vorzunehmen.

Gabriele Riedl

## Die Reiseangebote 2013 im Überblick

### Auslandsreisen

Wandern in Ligurien (4.-11.5., Seite 14).  
 Wandern in Kapadokien (17.-24.5., Seite 15).  
 Abenteuerwoche in Mala Fatra (6.-13.7., Seite 17).  
 Die Schweiz (7.-13.7., Seite 18).  
 Herbst in der Toskana (29.9.-5.10., Seite 20).

### Wandern

Wanderwoche in Spital am Phyrn (21.-28.7., Seite 18).  
 Genusstage in Salzburg (10.-17.8., Seite 19).

### Kulturgenuss

„Die lustige Witwe“ am Stubenbergsee (22.6., Seite 16).  
 „Die Zauberflöte“ bei den Bregenzer Festspielen (9.-11.8., Seite 17).

### Radreise

Radwoche am Klopeiner See (17.-24.8., Seite 19).

### Ausflüge

Angebote der NATURFREUNDE Wien:  
 Holztrift Mendlingtal und Hochmoor Leckermoos (19.10., Seite 20).  
 Advent in Retz (7.12., Seite 23).



# GENUSSWOCHE IN LIGURIEN



erlebnis  
**WANDERN**

Auf alten und neuen Wegen im Gebiet der Cinque Terre  
Termin: Samstag, 4. bis Samstag, 11. Mai 2013

Ein Hauch des alten, vergessenen Italien liegt über der faszinierenden Gegend der Cinque Terre. Wie in vergangenen Tagen werden die schönsten Plätze und Winkel noch heute zu Fuß entdeckt: steil aufsteigende Berghänge, schroffe Klippen, enge Meeresbuchten und kühn auf Felsvorsprüngen gebaute Fischerdörfer. Uns erwarten die gute italienische Küche, regionale Weine und eine traumhafte Landschaft; es erwartet uns eine Ferienwoche für Genießerinnen und Genießer. Vor Ort betreut uns eine in Moneglia ansässige, deutsch- und italienisch sprechende Reiseleiterin, die ein tolles Programm für eine Wanderwoche ausgearbeitet hat.

**Geplante Tagesausflüge** (Änderungen aufgrund der Wettersituation vorbehalten):

**Samstag, 4.5. (1.Tag) – Moneglia:** Anreise an die Ligurische Küste | Zimmerbezug | Programmbesprechung | Abendessen

**Sonntag, 5.5. (2. Tag) – Vom Meer umspülte Klippen:** Fahrt nach Levanto | Wanderung über die Felsspitze des Punta Mesco, einem grandiosen Aussichtspunkt der Ligurischen Küste (Mittag) | Abstieg nach Monterosso (Besichtigung des alten Ortskerns, Zeit zur freien Verfügung)

**Montag, 6.5. (3.Tag) – Die Terrassen-Kulturlandschaft von Corniglia, Volastra und Manarola:** Fahrt nach Corniglia, dem einzigen Ort der Cinque Terre, der nicht direkt am Meer liegt | 382 Stufen zum Felsennest auf einem überhängenden Schiefergrat | Rastplatz Madonna della Salute in Volastra (250 Höhenmeter bergauf) | Wanderung nach Manarola durch über Jahrhunderte von Menschenhand geschaffene Weinterrassen, die einmalige Kulturlandschaft der Cinque Terre (fantastische Ausblicke)

**Dienstag, 7.5. (4.Tag) – Die Insel Palmaria:** das geschichtsträchtige und kastellbewährte Portovenere, die letzte Bastion der Meloria von Genua | die Insel Palmaria gegenüber | Inselüberquerung (Blick auf La Spezia

und die Apuanischen Alpen, 45 Minuten Anstieg, Trittsicherheit erforderlich, Gehzeit 3 Stunden) | Bootsfahrt nach Portovenere | Bus-, Bahn- oder Schifffahrt nach Monterosso

**Mittwoch, 8.5. (5. Tag) – Genua aus der Vogelperspektive – Begegnung mit dem Mittelalter:** Bahnfahrt nach Genua | Fahrt mit der Gisenbahn quer durch den Genueser Apennin zur Station Campi | 3stündige Wanderung (1stündiger Aufstieg zur ersten der imposanten Festungen zur Verteidigung der Stadt, Wanderung entlang der weiteren Festungen und der Mauer aus dem 16. Jahrhundert, schöne Ausblicke, einzigartige Flora und Fauna) | von der Festung Righi mit dem Aufzug in die Stadt

**Donnerstag, 9.5. (6. Tag) – Vernazza und Monterosso:** Vernazza, der wohl schönste Ort der Cinque Terre wurde im Oktober 2011 durch eine Naturkatastrophe beinahe völlig zerstört und von seinen Bewohner mit eisernem Willen wieder aufgebaut | Wanderung auf einem Hangpfad durch den schönsten Abschnitt der „Sentieri“ nach Monterosso (ca. 2 Stunden Gehzeit) | Rückfahrt mit der Bahn

**Freitag, 10.5. (7. Tag) – Wanderung von Deiva Marina nach Framura:** 3 Stunden Gehzeit | 1stündiger Aufstieg | Mittagsrast an einem paradiesischen Plätzchen | Bahnfahrt nach Moneglia  
**Samstag, 11.5. (8.Tag) – Rückreise nach Wien**

#### Kosten:

Mitglieder 599 Euro | Gäste 649 Euro | Einzelzimmerzuschlag 98 Euro

#### Quartier:

Hotel\*\* Gian Maria  
Corso Libero Longhi 14, 16030 Moneglia, Italien

#### Leistungen:

Busfahrt von und nach Wien | 2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC | Halbpension mit Frühstücksbuffet | NATURFREUNDE-Reiseleitung | Wanderführerin vor Ort | Fahrtkosten (Bahn, Bus, Schiff) und Eintritte vor Ort nicht inkludiert

#### Reiseleiter:

Herbert Wagner  
Mindestens 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



# WANDERN IN KAPPADOKIEN

Grandiose Natur, bizarre Tuffsteinwelten und unterirdische Städte abseits des Massentourismus  
Termin: Freitag, 17. bis Freitag, 24. Mai 2013

Das Gebiet, das als Kappadokien bezeichnet wird, umfasst die Provinzen Nevşehir, Niğde, Aksaray, Kırşehir und Kayseri. Einer der bekanntesten Orte und zugleich Zentrum Kappadokiens ist Göreme mit seinen aus weichem Tuff heraus gehauenen Höhlenkirchen. Die einzigartigen Felsformationen und Felsendenkmalen wurden von der UNESCO 1985 zum Weltkulturerbe ernannt. Bis zu tausend Jahre alte Tuffsteinkirchen mit ihren sehr gut erhaltenen Fresken sind im Freilichtmuseum von Göreme zu bewundern. Die bizarren Felsformationen Kappadokiens bieten bei den Wanderungen einen einmaligen Anblick und hinterlassen einen unvergesslichen Eindruck.

Der Name Kappadokien leitet sich von dem altpersischen Wort „Katpatuka“ ab und bedeutet „Land der schönen Pferde“. Kappadokien gilt als eines der landschaftlich schönsten Gebiete der Türkei.

Während der Wanderungen kommen wir mit dem türkischen Dorfleben in Kontakt. Wir bekommen Einblicke in das Leben der Menschen und in eine Landschaft fernab des Massentourismus und entdecken Höhlenkirchen, unterirdische Städte - die bekanntesten sind Kaymaklı und Derinkuyu, die geheimnisvolle Stadt wurde bis zum letzten Stockwerk 40 Meter tief in die Erde gegraben -, alte griechische und armenische Häuser, die von Archäologinnen und Archäologen seit den 1960er Jahren freigelegt werden, sowie hethitische und seldschukische Ruinen.

Heftige Vulkanausbrüche, die vor fünf Millionen Jahren begannen und bis in prähistorische Zeiten andauerten, haben die Landschaft Kappadokiens maßgeblich geformt. Rund 10.000 Jahre alte, steinzeitliche Wandmalereien in der südlich von Konya liegenden Ursiedlung Çatalhöyük und bis ins 19. Jahrhundert reichende Berichte aus Erciyes Dağı bei Kayseri über aktive Dampfaustrittslöcher und Rauchsäulen belegen vulkanische Aktivität bis in die Neuzeit. Durch die Vulkanaktivität dehnte sich das Seengebiet um Ür-

güp in die Tallandschaften des Flusses Kızılırmak aus. Die Sedimentablagerungen schufen die Tone, die vor allem für die Töpferstadt Avanos Bedeutung erlangten.

## Programm:

**Freitag, 17.5. (1. Tag) - Anreise:** Flug über Istanbul nach Kayseri | Transfer ins Hotel | Übernachtung in Avanos

**Samstag, 18.5. (2. Tag) - Zu den frühchristlichen Kirchen:** Uns erwartet ein ereignisreicher Tag in der besonderen Tuffsteinlandschaft Kappadokiens | Wanderung in das Göreme-Tal, nach Meskendir und in das Rote Tal | nachmittags erste kunstgeschichtliche Begegnung mit Kappadokien im Freilichtmuseum von Göreme mit einigen bis zu 1.000 Jahre alten Tuffstein-Kirchen mit sehr gut erhaltenen Fresken | ca. 100 Höhenmeter, ca. 10 Kilometer, ca. 4½ Stunden Gehzeit

**Sonntag, 19.5. (3. Tag) - In der Ihlara-Schlucht:** Besichtigung der geheimnisvollen unterirdischen Stadt Derinkuyu | abwechslungsreiche Wanderung durch die Ihlara-Schlucht: als Grand Canyon der Türkei bezeichnete, mehr als 80 Meter tiefe Schlucht mit beeindruckenden Höhlenkirchen, dem Fluss und den Fischern | Besichtigung der besterhaltenen Höhlenkirchen | Wanderung zum Dorf Belisirma (Pause) | Tagesziel Selime | ca. 50 Höhenmeter, ca. 13 Kilometer, ca. 4 Stunden Gehzeit

**Montag, 20.5. (4. Tag) - Über Baztepe nach Çavusin:** frühmorgens fakultative Ballonfahrt, eine einmalige Gelegenheit, die bizarre Felsenlandschaft Kappadokiens aus einer einzigartigen Perspektive zu erleben | ab 10:00 Uhr: Wanderung über den Tafelberg Boztepe zum Zelve-Tal, zu den Erdpyramiden von Pasabağ und zum Dorf Çavusin | kurzer Spaziergang ins Dorf Mustafapaşa, das von aus Saloniki stammenden Türken besiedelt wurde | ca. 100 Höhenmeter, ca. 10 Kilometer, ca. 3½ Stunden Gehzeit

**Dienstag, 21.5. (5. Tag) - Vom Taubental ins Dorf Göreme und durchs Liebestal:** Wanderung durch das Weiße Tal, einer unwirklich an-

## ACHTUNG

### Geänderte Anmelde- und Stornobedingungen

Die Anzahlung beträgt 320 Euro und umfasst neben den Anmelde- und Bearbeitungsgebühren auch die Flugkosten. Diese Anzahlung wird im Falle einer Stornierung **nicht zurückgezahlt!**

Die Restzahlung muss spätestens 2 Wochen vor Antritt der Reise auf dem NATURFREUNDE-Konto einlangen, dann erst erhalten Sie die Reiseunterlagen.

Die angegebenen Preise sind Richtpreise, die von der Anzahl und dem Zeitpunkt der Anmeldung abhängen und sich noch ändern können.

**Rasche Anmeldung erbeten!**

mutende Mondlandschaft mit bizarren Felsformationen und steil aufragenden Feenkaminen, durch das Tal von Kiliclar und das Taubental | ca. 75 Höhenmeter, ca. 10 Kilometer, ca. 3½ Stunden Gehzeit

**Mittwoch, 22.5. (6. Tag) - Wanderung im Çat-Tal:** einzigartige Feenkamine und interessante Taubenhäuser | Mittagessen bei einer Bauernfamilie | Dorfleben und türkische Familienkultur | ca. 75 Höhenmeter, ca. 11 Kilometer, ca. 4 Stunden Gehzeit

**Donnerstag, 23.5. (7. Tag) - Kultur und Geschichte:** Fahrt nach Kayseri | Besichtigung seldschukischer Bauwerke: Hunat-Hatun-Moschee, Dönner Kümbet, Zitadelle | freier Stadtbummel | fakultativ: Besichtigung der Karawanserei Sanhan bei Avanos | empfehlenswert: ab 17:30 Uhr Vorführung einer Originalzeremonie der Tanzen der Derwische, 25 Euro pro Person

**Freitag, 24.5. (8. Tag) - Abreise:** Transfer zum Flughafen Kayseri | Rückflug über Istanbul nach Wien

Weitere Informationen  
Seite 16 >>



## „Die lustige Witwe“ am Stubenbergsee

**Samstag, 22. Juni 2013 (Ende:  
ca. 21:00 Uhr)**

### Treffpunkte:

12:00 Uhr: 22., Erzherzog-Karl-Straße 108 (pünktliche Abfahrt um 12:15 Uhr)

12:30 Uhr: 1., Schwedenplatz (vor der Anker-Filiale; pünktliche Abfahrt um 12:45 Uhr)

Graf Danilo verliebt sich in das schöne, doch arme Mädchen Hanna, aber eine Heirat ist ihnen nicht erlaubt. Während Danilo nach dem Heiratsverbot seinen Kummer bei den Grisetten zu vergessen sucht, heiratet Hanna den alten und schwerreichen Hofbankier Glawari. Dieser vermacht Hanna nach seinem Tod sein ganzes Vermögen. Auf einem Ball in Paris treffen Danilo und Hanna wieder aufeinander und verlieben sich erneut. Doch für den Fall einer neuerlichen Heirat gibt es für Hanna eine Klausel im Testament... In mitten der oststeirischen Hügellandschaft des Bezirks Hartberg liegt der Erholungsort Stubenberg am See, der sich noch beeinflusst von der pannonischen Tiefebene durch sein mildes Klima auszeichnet. Versteckt in einem ruhigen Winkel direkt am Südufer gewährt der Ort einen faszinierenden Blick über den gesamten See.

Das Zirkusambiente des klimatisierten Palastzelts am Ufer des Stubenbergsees bietet lustvollen Theatergenuss ohne Wetterfrust.

Auf dem Weg zur um 17:30 Uhr beginnenden Vorstellung machen wir einen Halt im Keltendorf Kulm, das 1977 aufgrund zahlreicher Grabungsfunde eingerichtet wurde. Wir erfahren vom Leben der steirischen Urzeitbewohnerinnen und Urzeitbewohner in zehn rekonstruierten Bauten und Figurengruppen von der Steinzeit bis zur Keltenzeit.

### Kosten:

Mitglieder 79 Euro | Gäste 89 Euro

### Leistungen:

An- und Rückreise von und nach Wien | Eintritt ins Keltendorf Kulm | Eintrittskarte zur Vorstellung „Die lustige Witwe“ | NATURFREUNDE-Reiseleitung.

Mindestens 20, maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

## >> Wandern in Kappadokien (Fortsetzung)

Wir wandern abseits des Massentourismus. Alle Wanderungen dauern maximal 4 Stunden, und es sind kaum größere Steigungen zu bewältigen. Zeit genug also, um alle Naturschönheiten zu genießen und zu fotografieren.

### Kosten (Richtpreis):

Mitglieder 930 Euro | Gäste 980 Euro | Einzelzimmerzuschlag 125 Euro

### Inkludierte Leistungen:

Hinflug ab Wien (14:25 Uhr) via Istanbul nach Kayseri (21:25 Uhr) | Rückflug von Kayseri (8:00 Uhr) via Istanbul nach Wien (13:45 Uhr) | Bustransfer von Kayseri nach Avanos und zurück | 7 Übernachtungen im Hotel Sofa, Avanos | Halbpension und Picknick am ersten Tag auf Einladung von Bilal Coskun | Ausflüge und Rundfahrten in landesüblichen Bussen mit Klimaanlage | alle Eintritte lt. Programm | Besuch des Weltkulturerbes Kappadokien | 6 geführte Wanderungen in der bizarren Tuffsteinwelt | Besuch des Freilichtmuseums Göreme | Besuch einer unterirdischen Stadt | Wanderung in der Ihlara-Schlucht mit ihren Höhlenkirchen | NATURFREUNDE-Reiseleitung

### Unser Vorteil:

Wir reisen nicht wie üblich von Antalya nach Kappadokien, was rund einen ganzen Tag im Bus bedeutet, sondern fliegen direkt zum kleinen Flugplatz von Kayseri, nur 60 Kilometer oder eine Stunde von Avanos entfernt.

### Quartier:

Hotel Sofa im Zentrum von Avanos, unweit des Kizilirmak-Flusses. Ein Komplex aus 15 alten Häusern, die liebevoll restauriert wurden; die Häuser mit Tuffstein-Gewölben sind zueinander geöffnet und im landesüblichen Stil mit Teppichen und traditionellen Handwerksprodukten geschmückt.

### Nicht inkludierte Leistungen:

Führung in Kayseri (optional) | Fahrt mit einem Heißluftballon im Sonnenaufgang über Kappadokien (fakultativ; 150 Euro je Person) | Reisesicherungsschein | Visum (um 15 Euro am Flughafen erhältlich) | Getränke | Mittagessen: wir gehen

in landesübliche Lokale oder picknicken; wir sitzen dabei auf Polstern an kleinen Tischen und genießen reichhaltige türkische Speisen (Picknick am 2. Tag, Wahl-Menü in einem Lokal in der Ihlara-Schlucht, Gözleme-Fladenbrot mit Käse und Spinat am 4. Tag, traditionelles Gericht in einem Lokal in Göreme, traditionelles Familienessen im Dorf Çat; jeweils rund 5 Euro pro Person

### Reiseleiter:

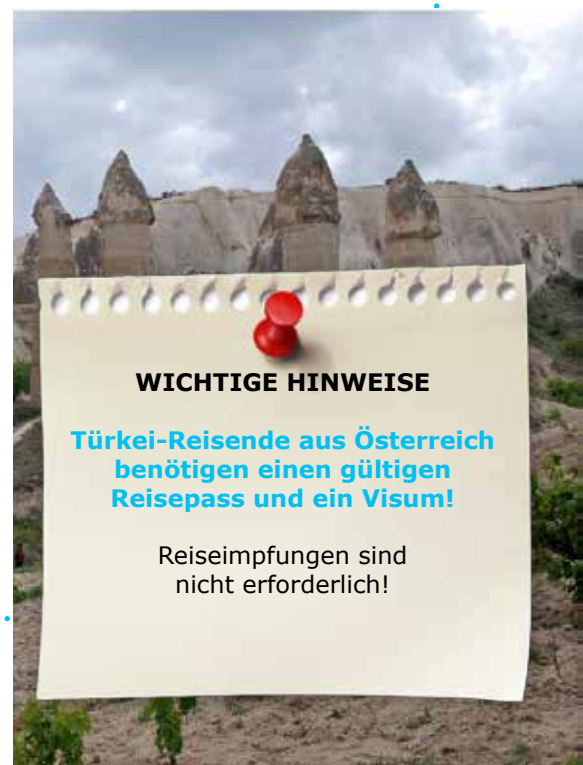
Erwin Drexler, Bilal Coskun (deutschsprachige Führungen in Kappadokien) | Reisepartner GD-Tours mindestens 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### Grundausrüstung:

Tagesrucksack mit 25 Liter Volumen | knöchelhohe Bergschuhe mit Profilssole | 1-Liter-Trinkflasche | zweckmäßige Wanderbekleidung: T-Shirt, Trekkinghose, Wandersocken | warme Zusatzbekleidung: Pullover, Mütze, Handschuhe | Regenschutz | Sonnenschutz: Kopfbedeckung, Sonnenbrille, Sonnencreme | Teleskopstöcke | persönliche Medikamente

### Empfohlene Zusatzausrüstung:

Regenjacke mit Kapuze, Überhose, beides wind- und wasserdicht sowie atmungsaktiv | Funktionsunterwäsche | Rucksack-Regenschutzhülle | Badesachen | bequeme Schuhe oder Sandalen | Fotoausrüstung, Filme, Fernglas | Taschenmesser | Müsliriegel | Getränpulver



### WICHTIGE HINWEISE

**Türkei-Reisende aus Österreich benötigen einen gültigen Reisepass und ein Visum!**

Reiseimpfungen sind nicht erforderlich!



# ABENTEUERWOCHE MALA FATRA

Natur- und Wildtierbeobachtungen, pilzkundliche Wanderungen und Lagerfeuerromantik  
Termin: Samstag, 6. bis Samstag, 13. Juli 2013

Die Mala Fatra ist ein Mittelgebirge im Nordwesten der Slowakei, dessen bizarre Felsformationen und alpinen Steilwände sich über unberührte Wiesen erhebt. Gebirgsbäche brechen in Wasserfällen dramatisch durch die Felsen. Skurrile Dolomitformationen prägen das Bild.

So vielfältig wie die Landschaft ist auch die Pflanzen- und Tierwelt. So kommen hier sämtliche europäische habichtartige Greifvögel wie der Steinadler, der Schreiadler und der Wespenbussard vor. Auch natürliche Bestände großer Beutegreifer wie Luchs, Wolf und Bär finden sich hier noch. Ein Vortrag über die Bedeutung dieser Karnivoren für die Natur und die menschliche Gesellschaft („Warum Wölfe Angst vor Rotkäppchen haben und Bären selten Teddy heißen?“) schließt unsere erlebnisreichen Naturbeobachtungen ab.

Wir folgen in der urwüchsigen Naturlandschaft den Spuren der Wildtiere, sammeln außerhalb des Naturreservats Pflanzen und Pilze und werden von Vlado Trulik sanft im Überleben unterwiesen. Er zeigt uns, wie wir uns nach einem Unfall in den heimischen Wäldern über Wasser halten können, oder wenn das Mobiltelefon ausfällt.

Absoluter Höhepunkt der Reise ist ein Tag mit Nationalpark-Ranger Milos Vajda, bekannt durch die Universum-Dokumentation „Milos und die Luchse“, in der er die Auswilderung zweier Jungtiere aus dem Zoo von Ostrava in der Mala Fatra zeigte. Wir können mit ihm Adler bei der Aufzucht ihres Nachwuchses beobachten. Kulinarisch verwöhnt uns Vlado Trulik mit slowakischen Natio-

nalspeisen und Spezialitäten, wir genießen am offenen Lagerfeuer zubereitete Speisen: Lamm und Zicklein am Spieß, Kesselgulasch, Steinpilzsuppe, Haluschky (handgemachte Erdäpfelspätzle mit Speck Bryndza-Schafkäse), mit Kräutern und Pilzen gefüllte Forelle am Spieß und hausgemachte Fruchtsäfte.

Wir erleben auch einen slowakischen Kulturabend mit uriger Folklore.

Abends können wir im mit bis zu 56° Celsius heißem Wasser gefüllten japanischen „Furo-Holzbottich“ entspannen.

#### Kosten:

Mitglieder 619 Euro | Gäste 659 Euro.

Individuelle An- und Abreise in Fahrgemeinschaften in Absprache mit dem Reiseleiter. Am Rückreisetag können wir noch die Stadt Žilina für einige Stunden besichtigen.

#### Quartier:

Pension Muran in Stefanová | Vollpension mit Mittagspicknick am Lagerfeuer in freier Natur. Das Haus, das direkt im Nationalpark liegt, verfügt über zehn Doppelbettzimmer mit Bad und WC, die auch mit drei Personen belegt werden können. Es bietet eine wunderbare Atmosphäre und ein beeindruckendes Panorama. So lassen sich von der Terrasse aus mit einem guten Fernglas manchmal auch Braunbären beobachten.

#### Reiseleiter:

Erwin Drexler, Vlado Trulik (Nationalparkführungen). Maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



## Bregenzer Festspiele: „Die Zauberflöte“

**Freitag, 9. bis  
Sonntag, 11. August**

Auf der Seebühne Bregenz wird 2013 die weltweit am häufigsten gespielte Oper gezeigt: „Die Zauberflöte“. Auf unserem Programm stehen auch Spaziergänge und kleine Wanderungen.

Zur Auswahl stehen ein Besuch der Insel Mainau oder eine Fahrt auf den Bregenzer Hausberg, den Pfänder. Fixer Programmpunkt ist samstags Vormittag der Blick hinter die Kulissen der Seebühne. Wir begeben uns auf eine spannende Reise ins Innere des Theaterbetriebs und erfahren Erstaunliches über die Geschichte der Bregenzer Festspiele. **Kosten:** Mitglieder 219

Euro | Gäste 249 Euro. **Leistungen:** Nächtigung im Doppelzimmer in einer gemütlichen Bregenzer Pension mit Frühstück | Eintrittskarte zur Vorstellung am 9.8.2013 | Bühnenführung am 10.8.2013 | NATURFREUNDE-Betreuung | Individuelle Anreise: auf Wunsch organisieren wir eine Gruppen-Bahnfahrt (nicht inkludiert, getrennte Verrechnung).

# IM REICH DER GIGANTEN

Die Schweiz zwischen Matterhorn und Mont Blanc  
Termin: Sonntag, 7. bis Samstag 13. Juli 2013

**Geplantes Programm** (Änderungen vorbehalten):

**Sonntag, 7.7. (1.Tag)** – 7:00 Uhr: Abreise | Wien – Salzburg – Innsbruck – Arlberg – Feldkirch | 19:00 Uhr: Ankunft und Abendessen

**Montag, 8.7. (2. Tag)** – Weiterfahrt durch das schöne Oberland zum Oberalppass | Zwischenstopp in Dissentis | über Andermatt, Sankt-Gotthard-Pass und Nufenenpass durch das für den Weinbau bekannte Rhonetal nach Naters

**Dienstag, 9.7. (3.Tag)** – Fahrt über Vis und Täsch in den Kfz-freien Kurort Zermatt, dem Mekka der Bergsteigerinnen und Bergsteiger | fantastische Ausblicke zum Matterhorn, dem Pollux, dem Monte Rosa und dem Liskamm | Auffahrt zum Gornergrat, von wo sich ein herrliches Panorama des Wallis bietet

**Mittwoch, 10.7. (4.Tag)** – durch das Rhonetal nach Martigny | bei klarer Sicht bietet sich vom Forclazpass ein Blick auf den Rhonegletscher | am Fuße des höchsten Alpengipfels liegt der berühmte Luftkurort Chamonix-Mont-Blanc | Schwebebahn auf die Aiguille du Midi, von wo wir den Gletscher Les Pelerins und das Mont-Blanc-Massiv aus nächster Nähe bestaunen können

**Donnerstag, 11.7. (5. Tag)** – über Visp und Stalden nach Saas-Fee im Saastal | Stadtrundgang | Carl-Zuckmayer-Arbeitszimmer im Saaser Museum | alte urige Holzhäuser

**Freitag, 12.7. (6. Tag)** – Beginn der Rückreise | durch das Rhonetal zum Rhonegletscher und dem Ursprung der Rhone | Altdorf: Wilhelm-Tell-Denkmal | Wallfahrtsort Einsiedeln | Abendessen und Nächtigung in Feldkirch

**Samstag, 13.7. (7. Tag)** – Mit tollen Eindrücken zurück nach Wien | Montafon – Silvretta-Hochalpenstraße (Silvretta-Stausee) | 19:00 Uhr: Ankunft

**Kosten:** Mitglieder 795 Euro | Gäste 845 Euro | Einzelzimmerzuschlag 195 Euro

**Leistungen:** Busfahrt von und nach Wien | 2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC | Halbpension mit erweitertem Frühstück und 3gängigem Abendmenü | NATURFREUNDE-Reiseleitung | Eintritte vor Ort und Fahrtkosten für Bergbahnen nicht inkludiert

**Quartier:** Hotel\*\*\*\* Touring, Furkastraße 16, 3904 Naters, Schweiz

**Reiseleiter:** Kurt Tisch, Reisepartner: Sramek-Reisen, mindestens 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Schweiz, eines der landschaftlich schönsten und vielfältigsten Länder Europas, ist bei Reisenden aus aller Welt ein begehrtes Ziel. Herrliche, über 4000 Meter hohe Alpengipfel wie das weltbekannte Matterhorn, idyllisch gelegene Bergdörfer und beeindruckende Panoramastraßen bestimmen die Landschaft des Kantons Wallis. Vom rauen Wetter der ewig schneebedeckten Gipfelwelt bis zum sanften Klima in den Weinhängeln des Rhonetals bietet das Wallis abwechslungsreiche Urlaubsfreuden. Ausflüge ins Saastal mit seinen „Gletschern zum Anfassen“, nach Chamonix mit Blick auf das Mont-Blanc-Massiv und über Alpenpässe mit atemberaubenden Ausblicken hinterlassen unvergessliche Eindrücke.

## Wanderwoche 2013: Unterwegs in der Region Pyhrn Sonntag, 21. bis Sonntag, 28. Juli

Das neue Team der Wanderführerinnen und Wanderführer der NATURFREUNDE Wien betreut auch 2013 die traditionelle Wanderwoche. Die bewährte Einteilung in verschiedene Leistungsgruppen von leichten Genusswanderungen bis zu aussichtsreichen Bergtouren bietet Wandererlebnisse für Naturfreundinnen und Naturfreunde aller Leistungsstufen. Diesmal erkunden und erleben wir die faszinierende Bergwelt der Region Pyhrn-Priel. Die oberösterreichische Gemeinde Spital liegt zwischen dem Warscheneck-Massiv und den Haller Mauern am Fuße des Pyhrnpasses an der Grenze zur Steiermark und hat einiges an Naturschönheiten zu bieten - entlang gemütlicher Wanderwege am Talboden ebenso wie bei anspruchsvollen Bergtouren. Die

Seilbahnen der Region bieten auch konditionsschwächeren Wanderinnen und Wanderern die Möglichkeit, zu den alpinen Naturschätzen vorzudringen und sie genussvoll zu erleben. So führt der Themen-Rundwanderweg „2 Millionen Jahre in 2 Stunden“ um das höchst gelegene Moor der Nördlichen Kalkalpen und zeigt die geologischen und ökologischen Besonderheiten der Wurzeralm; gemütliche Wanderinnen und Wanderer können von hier zum Brunnsteiner See gehen, Bergfexe die umliegenden Berggipfel des Warschenecks erklimmen.

In der wildromantischen Felsenschlucht der Dr-Vogelgesang-Klamm lassen sich faszinierende Natur- und Wasserspiele beobachten. Gemütliche Almwanderwege und urige Hütten erschließen dieses Naturparadies und eröffnen den Naturliebhaberinnen und Naturliebhabern ein atemberaubendes Panorama. Aber auch Kulturinteressierte kommen auf ihre Rechnung:

die markante Stiftskirche in Spital und das einzigartige Felsbildermuseum sind zwei der zahlreichen Attraktionen, die abwechslungsreiche Alternativen zum Wandern bieten. Ergänzt wird das umfangreiche Freizeitangebot mit vier Laufstrecken, einem Panorama-Hallenbad sowie einem Hochseilgarten.

**Kosten:** Mitglieder 469 Euro, Gäste 519 Euro, Einzelzimmerzuschlag 70 Euro.

**Quartier:** Hotel Freunde der Natur, Wiesenweg 7, 4582 Spital am Pyhrn, T: 07563 681,

E: hotel.freunde.der.natur@netway.at, www.naturfreundehotel.at

**Leistungen:** 2-Bett-Zimmer mit Halbpension | leistungsbezogene NATURFREUNDE-Betreuung und Tageswanderungen in Kleingruppen | Fahrtkosten und Eintritte nicht inkludiert.

**Reiseleiterin und Wanderführer:** Gabriele Riedl, Wilhelm Giffinger, Herbert Wagner.

# GENUSS IM LAMMERTAL

Wandern und Kultur im Salzburger Land

Termin: Samstag, 10. bis Samstag, 17. August 2013

Für alle, die von Abtenau noch nicht genug bekommen haben, oder die Region kennenlernen möchten, beginnen die NATURFREUNDE mit einer neuen Tradition: den Genusstagen im Lammertal mit Astrid und Herbert Wagner.

Das Wanderparadies Lammertal bietet mehr als 300 Kilometer bestens beschildderte und gepflegte Spazier-, Wander- und Bergwege rund um Abtenau, im Gebiet der Postalm und um die Bischofsmütze - Erlebnis pur auf gemütlichen Schotterwegen am Waldrand und über saftige Almwiesen. Das breite Talbecken von Abtenau, die sanft bewaldeten Bergrücken und das schroffe Massiv des Tennengebirges bilden eine herrliche Kulisse.

Das Landhotel Traunstein am Fuße des Karkogels lädt zu zahlreichen Aktivitäten ein, um nach den Wanderungen gut regenerieren zu können: hier endet Österreichs längste Sommerrodelbahn, hier gibt es eine 18-Loch-Minigolfanlage und die hauseigene auf über 1.600 Meter gelegene Wandalm unterhalb der Tagweide bringt ein alpines Erlebnis der besonderen Art. Das Hotel verfügt auch über eine Saunalandschaft mit Infrarot-Kabine und Wärmebank.



erlebnis  
**WANDERN**

## Geplante Tagesausflüge:

**Strobl am Wolfgangsee:** Rundwanderung um den Sparber | Wildgehege Gasthof Kleefeld | Käserei auf der Postalm

**Annaberg im Lammertal:** Almhütten-Runde im Schatten der Bischofsmütze (Stuhalm, Theodor-Körner-Hütte und andere)

**Sankt Koloman:** Seewaldsee | Enzianhütte | Trattbergalm

**Stadt Salzburg:** rund um den Kapuzinerberg | am Mönchsberg von der NATURFREUNDE Stadtalm zur Feste Hohensalzburg

**Golling an der Salzach:** Bluntal

**Kosten:** Mitglieder 479 Euro | Gäste 529 Euro | Einzelzimmerzuschlag 56 Euro

**Quartier:** Gasthof Landhotel Traunstein, Au 66, 5441 Abtenau

**Leistungen:** Busfahrt von und nach Wien | Tagesfahrten mit dem Bus | 2-Bett-Zimmer mit Dusche und WC | Halbpension mit Frühstücksbuffet | NATURFREUNDE-Betreuung (Reiseleitung, Wanderführer) | Eintritte vor Ort nicht inkludiert

**Reiseleiter & Wanderführer | Wanderführerin:** Herbert Wagner, Astrid Wagner

## Radwoche 2013:

### Klopeiner See in Südkärnten

Samstag, 17. bis Samstag, 24.8.

In die Pedale! Fertig! Los! Die Ferienregion Südkärnten erwartet uns Pedalritter mit 1.250 Kilometer Radwegen. Der Klopeiner See in mitten der waldumsäumten Hügellandschaft, der wärmste aller Alpenseen, lädt zu einem entspannenden Bad am Ende eines aktiven Tages. Für Wanderinnen und Wanderer besteht die Möglichkeit, die herrliche Gegend bei nicht geführten Wanderungen auch ohne Rad zu entdecken.

**Geplante Tagesausflüge** (Kürzungen, Änderungen und Absagen der Radtouren aufgrund der Wettersituation, der Radwege und der Straßenverhältnisse vorbehalten):

**Samstag, 17.8. (1.Tag) - Drei-Seen-Radtour:** Anreisen & Einradeln | 30 Kilometer, 150 Höhenmeter

**Sonntag, 18.8. (2.Tag) - Zur Büchsenmacherstadt Ferlach an der Drau:** 71 Kilometer, 300 Höhenmeter

**Montag, 19.8. (3.Tag) - Zur Grenzstadt Lavamünd:** 75 Kilometer, 450 Höhenmeter

**Dienstag, 20.8. (4.Tag) - Zum Wörthersee und in die Landeshauptstadt Klagenfurt:** 80 Kilometer, 400 Höhenmeter

**Mittwoch, 21.8. (5.Tag) - Radruhetag:** mögliche Ausflüge: Schifffahrt auf dem Wörthersee und Besuch der Stadt Klagenfurt, Schifffahrt auf der Drau und Besuch der Stadt Villach, Besuch der Tscheppaklamm und des Bodentals, Besuch der Koschuta und Fronwiesen, Besuch der Obir-Tropfsteinhöhle, Wanderung auf der Petzen, Besuch der Burg Hochosterwitz, des Magdalensbergs und von Maria Saal, Badetag am Klopeiner See

**Donnerstag, 22.8. (6.Tag) - Rund um den Hochobir und ins Naturschutzgebiet des Naturjuwels Trögerner Klamm:** 70 Kilometer, 850 Höhenmeter

**Freitag, 23.8. (7.Tag) - Im Jauntal nach Bleiburg:** 60 Kilometer, 300 Höhenmeter

**Samstag, 24.8. (8.Tag) - Heimreise**

## Kosten:

Mitglieder 339 Euro | Gäste 379 Euro | Einzelzimmerzuschlag 70 Euro

## Quartier:

Pension\*\*\* Helios, Laubenweg 10, 9122 Seelach

## Leistungen:

Geräumige 2-Bett-Zimmer mit Bad, Dusche und WC | Balkon | Sat-TV | sonnige Sitzterrasse | hauseigener Badestrand mit Umkleidekabine, Sonnenschirmen und Liegestühlen (120 Meter entfernt) | Fahrradgarage | hauseigener Parkplatz | Frühstücksbuffet | NATURFREUNDE-Reiseleitung

## Reiseleiter / Radinstructor:

Alfred Leckel, mindestens 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



**HELMPFLICHT**  
bei allen  
Radtouren der  
NATURFREUNDE  
Wien

# HERBST IN DER TOSKANA

Faszination Mittelitalien

Termin: 29. September bis 5. Oktober 2013

*Auf dem Holzweg und  
durchs Hochmoor*

**Samstag, 19. Oktober 2013**  
(Ende: ca. 20:00 Uhr)

**Treffpunkt:** 7:45 Uhr: 14.,  
Bahnhof Hütteldorf (Hadikgas-  
se / Wientalsteg); Abfahrt um  
8:00 Uhr.

Wir erleben die wunder-  
volle Bergwelt der Göstlinger  
Alpen und die Geschichte des  
Ötscherlands. Es war und ist  
die Kraft des Wassers, die die  
Region, die Wirtschaft und  
die Kultur seit Jahrhunderten  
prägt. Sie formte die Täler und  
Schluchten, trieb die Räder der  
Mühlen und Hammerwerke an  
und ermöglichte den Transport  
der für die Eisenverarbeitung  
so wichtigen Holzstämme zu  
den Köhlerplätzen und den  
Eisenwerken.

**Programm:** 10:30 Uhr Erleb-  
niswelt Mendlingtal (Führung,  
Säge- und Mühlenvorführung)  
| 12:30 Uhr Mittag in der  
Jausenstation Herrenhaus |  
13:30 Uhr Fahrt auf den Hoch-  
talboden Hochreit | 14:00 Uhr  
Hochmoor Leckermoos (Füh-  
rung Moorlehrpfad) | 16:00  
Uhr gemütlicher Ausklang im  
Altbauernhaus „Ablass“ (Bau-  
ernhausmuseum, Jausenstati-  
on) | 17:30 Uhr Rückfahrt.

2 leichte Wanderungen, je-  
weils 2 Stunden Gehzeit, 3½  
bzw. 1½ Kilometer.

**Kosten:** Mitglieder 39 Euro |  
Gäste 49 Euro.

**Leistungen:** Busfahrt | Ein-  
tritte und Führungen | Essen  
und Getränke auf Selbstkos-  
ten.

**Wanderführer:** Herbert  
Wagner; mindestens 20, ma-  
ximal 30 Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer

**Anmeldung erforderlich:**  
NATURFREUNDE Wien | T:  
893 6141 10 | E: wien@natur-  
freunde.at | nach Anmeldung  
erfolgt die Zusendung des  
Zahlscheins.

Die Toskana im westlichen Mittel-  
italien ist mit ihren Kunststädten  
Florenz, Pisa und Lucca eine der  
reizvollsten und bedeutendsten  
Kulturlandschaften Europas. Ne-  
ben dem mediterranen Flair und  
den kulinarischen Sinnesfreuden  
können wir vor allem das reiche  
Angebot an Kunst und Kultur ge-  
nießen. Sanfte Hügel mit Weing-  
ärten, Olivenhainen, Pinien-  
wäldern und Zypressen sind Teil  
dieses faszinierenden Gebiets,  
dessen Zauber wir auch erliegen  
werden.

**Programm:**

**Sonntag, 29.9. (1.Tag) – An-  
reise:** 7:00 Uhr: Wien – Villach  
– Udine – Bologna – Montecatini  
Terme | 19:00 Uhr: Ankunft und  
Abendessen

**Montag, 30.9. (2. Tag) – Flo-  
renz:** Stadtrundgang mit einem  
deutschsprachigen Fremdenföh-  
rer | Besuch der wichtigsten Se-  
henswürdigkeiten: San Lorenzo,  
Medici-Gräber, Dom Santa Maria  
del Fiore, Baptisterium, Piazza  
Signoria, Ponte Vecchio, Santa  
Croce, Piazzale Michelangelo |  
Nachmittag zur freien Verfügung  
**Dienstag, 1.10. (3.Tag) – Lucca  
& Pisa:** Fahrt in Puccinis Geburts-  
ort Lucca: Besichtigung des Doms  
San Martino mit Wallfahrtskapelle  
| Fahrt über das Pisanische Berg-  
land | Pisa: Schiefer Turm und  
Dom

**Mittwoch, 2.10. (4.Tag) – Siena  
& San Gimignano:** Fahrt in die  
gotische Stadt Siena: Piazza del

Campo, Dom Nuovo | Fahrt in die  
„Stadt der Türme“ San Gimigna-  
no: Stadtrundgang (Rathaus, Kir-  
che)

**Donnerstag, 3.10. (5. Tag) –  
Weinbaugebiet Chianti:** Be-  
sichtigung eines Weinguts mit  
Weinverkostung | kleiner Imbiss  
| Aufenthalt in Greve

**Freitag, 4.10. (6. Tag) – Carra-  
ra, Rapallo & Portofino:** Fahrt  
nach Carrara, der Stadt des wei-  
ßen Marmor | Fahrt in die Küsten-  
stadt Rappallo mit beeindruckender  
Altstadt | nachmittags Spa-  
zierung durch Portofino, einem  
traumhaft schönen Küstendorf  
mit bezauberndem Naturhafen

**Samstag, 5.10. (7. Tag) – Heim-  
reise:** nördlicher Apennin – Po-  
ebene – Mestre – Udine – Tarvis  
– Klagenfurt – Wien | Ankunft ca.  
19:00 Uhr

**Kosten:**

Mitglieder 680 Euro | Gäste 725  
Euro | Einzelzimmerzuschlag 100  
Euro

**Leistungen:**

2-Bett-Zimmer mit Dusche und  
WC | Halbpension | NATUR-  
FREUNDE-Reiseleitung | deutsch-  
sprachige Reiseföhrer und Rei-  
seföhrerinnen bei den Ausflügen  
vor Ort

**Reiseleiter:**

Franz Schenz  
Reisepartner: Sramek-Reisen  
mindestens 25 Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer



# ANMELDESCHHEIN



Name: ..... Geburtsdatum: .....

Mitgliedsnr.: ..... ☎ (tagsüber): .....

PLZ / Ort: ..... E-Mail: .....

Straße: .....

## Ich nehme an nachstehender Reise teil und buche folgende Termine. BITTE ANKREUZEN:


- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Firnwoche am Arlberg<br>9. - 16. März 2013             | <input type="checkbox"/> Wanderwoche 2013 in der Region Pyhrn<br>21. - 28. Juli 2013 |
| <input type="checkbox"/> Wandern in den Cinque Terre<br>4. - 11. Mai 2013       | <input type="checkbox"/> Bregenzer Festspiele: „Zauberflöte“<br>9. - 11. August 2013 |
| <input type="checkbox"/> Wandern in Kappadokien*<br>17. - 24. Mai 2013          | <input type="checkbox"/> Genusswoche in Salzburg<br>10. - 17. August 2013            |
| <input type="checkbox"/> „Die lustige Witwe“ am Stubenbergsee<br>22. Juni 2013  | <input type="checkbox"/> Radwoche 2013 in Südkärnten<br>17. - 24. August 2013        |
| <input type="checkbox"/> Abenteuerwoche in der Mala Fatra<br>6. - 13. Juli 2013 | <input type="checkbox"/> Herbst in der Toskana<br>29. September - 5. Oktober 2013    |
| <input type="checkbox"/> Die Schweiz<br>7. - 13. Juli 2013                      |  |


\*Geänderte Zahlungsbedingungen bei Flugreisen:  
Die geforderte Anzahlung enthält neben den Anmelde- und Bearbeitungsgebühren die Flugkosten, die ebenfalls bei Stornierung nicht rückerstattet werden!


Veranstalter: NATURFREUNDE Reisebüro Wien, Tourismus & Freizeitanlagenbetriebs GmbH, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien, T: 01 892 6210, F: 01 893 6402, reisebuero.wien@naturfreunde.at, wien.naturfreunde.at, UID: ATU16187203, Bank Austria, BLZ 12000, Konto: 620 137 802, Handelsgericht Wien: FN 106032, HRB Nr. 21728, Veranstalterverzeichnis d. BM f. Wirtschaft: Eintragung Nr. 1998/0281. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen ARB 1992 in der geltenden Fassung. **Anmelde- und Bearbeitungsgebühren werden bei Stornierung nicht rückerstattet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Reisetornoversicherung!** Gemäß der Reisebüroverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des NATURFREUNDE Reisebüros Wien unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 2 Wochen vor Reiseantritt; Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen. Garant und Versicherer ist die Europäische Reiseversicherung AG, Bankgarantie von Landes-Hypothekbank Steiermark oder Versicherungsvertrag Polizze Nr. 90110010566. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz bei der Europäischen Reiseversicherung AG, Kratochwilstraße 4, 1220 Wien, T: 01 317 2500 199 vorzunehmen.

# BEWEGUNG, NATUR UND KULTUR


## Samstag, 2. März


 **Rund um Wolfsgraben** | Treffpunkt: 8:30 Uhr; 23., Liesinger Hauptplatz (Parkplatz) | Kriterien: ca. 2½ Stunden Gehzeit | NATURFREUNDE Mauer.

 **Stammersdorf-Runde zum Heurigen Szüts** | Treffpunkt: 10:00 Uhr; 21., Stammersdorf (Endstation Linie 31) | Kriterien: ca. 2 Stunden Gehzeit | NATURFREUNDE Brigittenau.


 **Nordic Walking** | Treffpunkt: 13:30 Uhr; 14., Bahnhof Hütteldorf (Ausgang Hadikgasse) | Dieter Hassak, T 0699 1944 7550 | NATURFREUNDE Währing.

## Sonntag, 3. März

 **Hocheck** | Treffpunkt: 8:00 Uhr; 12., Schönbrunner Straße 256 / Grünbergstraße | Kriterien: ca. 4½ Stunden Gehzeit | Anmeldung: Otto Heigl, T 0664 177 6551 | NATURFREUNDE Währing.


 **Guglzipf** | Zugabfahrtszeiten: 8:07 Uhr ab Floridsdorf, 8:15 Uhr ab Praterstern, 8:34 Uhr ab Meidling, 9:20 Uhr an Bahnhof Hirtenberg | NATURFREUNDE Döbling.

## Mittwoch, 6. März

 **Fischamender Donau-Auen** | Treffpunkt: 9:45 Uhr; 21., Bahnhof Floridsdorf (vor der Anker-Filiale in der Halle) | Kriterien: ca. 3½ Stunden Gehzeit | NATURFREUNDE erlebnisWandern.


## Donnerstag, 7. März

 **Durch den Pötzleinsdorfer Park** | Treffpunkt: 13:00 Uhr; 9., Volksoper (U6-Station Währinger Straße) | NATURFREUNDE Kagran.


 **Orchideenschau im Stift Klosterneuburg** | Treffpunkt: 16:00 Uhr | Kulturführer: Werner Fassl | anschließender Heurigenbesuch | NATURFREUNDE D'Ortler.

## Samstag, 9. März


 **Schneeschuhwanderung in Bärnkopf** | Treffpunkt: 8:00 Uhr; 1., Zelinkagasse (Busfahrt) | Kriterien: ca. 4 Stunden Gehzeit | Anmeldung erforderlich: Edith Bejöl, T 0664 7364 3150 | NATURFREUNDE Ringturm.


 **Über auf den Glockenberg** | Treffpunkt: 9:00 Uhr; 21., Bahnhof Floridsdorf (vor der Anker-Filiale) | Kriterien: ca. 4½ Stunden Gehzeit, 170 Höhenmeter | Anmeldung erforderlich: Renate Misek, E renete.misek1@aon.at | NATURFREUNDE erlebnisWandern.


 **Wandern für alle: Stockerauer Au** | Treffpunkt: 9:00 Uhr; Wien 21., Bahnhof Floridsdorf | Kriterien: ca. 4 Stunden Gehzeit | Anmeldung erforderlich: Lea Riedl, T 0664 877 9914 | NATURFREUNDE Floridsdorf.

 **Lorenzipechkogel** | Kriterien: ca. 4½ Stunden Gehzeit | Anmeldung: Gerhard Rössner | NATURFREUNDE Penzing.


## Sonntag, 10. März

 **Hohe Wand** | Treffpunkte: 6:20 Uhr; 12., Bahnhof Meidling (Kassa); 8:10 Uhr; Bahnhof Grünbach am Schneeberg | Kriterien: ca. 6½ Stunden Gehzeit | Anmeldung: Kurt Tisch, T 0664 617 5984 | NATURFREUNDE Währing.


 **Hagenbachklamm** | Treffpunkt: 9:25 Uhr; 19., Bahnhof Heiligenstadt (Zugsabfahrt nach Sankt Andrä um 9:38 Uhr) | NATURFREUNDE Döbling.


 **Hochramalm** | Treffpunkt: 10:00 Uhr; 14., Bahnhof Hütteldorf (Kassa) | Kriterien: ca. 3 Stunden | Wanderführerin: Elfriede Kysela | NATURFREUNDE Margareten.

 **Rundumadum Kunterbunt** | Treffpunkt: 10:00 Uhr; 22., Ölhafen (Station Linie 91A) | Kriterien: ca. 2½ Stunden Gehzeit | Anmeldung: Gabriele Riedl, T 0664 181 6189 | NATURFREUNDE Floridsdorf.


 **Johannesbachklamm** | Kriterien: ca. 4 Stunden Gehzeit | Anmeldung erforderlich: Rudolf Gotthart, T 0664 617 6039 | NATURFREUNDE Floridsdorf.

## Dienstag, 12. März


 **Bisamberg über Hagenbrunn** | Treffpunkt: 9:30 Uhr; 21., Stammersdorf (Endstation Linie 31) | Kriterien: ca. 4 Stunden Gehzeit | Anmeldung: T 0664 426 3089 | NATURFREUNDE Hietzing.

 **Stadtspaziergang: Büchereien Wien** | Treffpunkt: 10:00 Uhr; 7., Urban-Loritz-Platz 2A (beim Stiegenaufgang) | Anmeldung: T 0664 548 5559 | NATURFREUNDE Alte Donau.

## Mittwoch, 13. März


 **Führung: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen** | Dauer: ca. 2 Stunden | Anmeldung bis 6.3.: Helmut Ohrenberger | NATURFREUNDE Penzing.

## Donnerstag, 14. März

 **Buchsberg** | Treffpunkt: 8:00 Uhr; 21., Bahnhof Floridsdorf | Kriterien: ca. 4 Stunden Gehzeit | Anmeldung erforderlich: Franz Kollwinger, T 0664 213 3753 | NATURFREUNDE Floridsdorf.

## Samstag, 16. März

 **Von Frauen für Frauen: Kienberggrunde** | Treffpunkt: 6:45 Uhr; 21., Bahnhof Floridsdorf (Information) | Kriterien: ca. 5 Stunden Gehzeit | Anmeldung: Gabriele Riedl, T 0664 181 6189 | NATURFREUNDE Floridsdorf.

 **Kulturwanderung: Das fossile Gold des Weinviertels - Erdöl und Erdgas in Prottes** | Treffpunkt: 14:00 Uhr; 12., Bahnhof Meidling (Eingang Eichenstraße 27) | Kriterien: ca. 3 Stunden Gehzeit, 11 Kilometer | Anmeldung erforderlich: Herbert Wagner, T 0699 1924 2470, E herbert.wagner@naturfreunde.at | NATURFREUNDE erlebnisWandern.

## familien.freizeit.service

### ABENDWANDERUNG (6 bis 12 Jahre)

**Freitag, 8. März 2013 (Ende: ca. 20:30 Uhr)**

**Treffpunkt:** 18:00 Uhr: 17., Neuwaldegg (Endstation Linie 43).

Kommt mit zu einer abenteuerlichen Wanderung auf den Wilhelminenberg. Von der Jubiläumswarte aus beobachten wir das Lichtermeer der Großstadt und den Sternenhimmel. Eine Astronomin erzählt Interessantes über die Gestirne. Kommt mit den Öffis und nehmt Eure Taschenlampen mit! Keine Rundwanderung!

**Anmeldung erforderlich (bis 8.3., 11:00 Uhr):** NATURFREUNDE Wien, T: 893 6141.

### FRÜHLING AN DER ALTEN DONAU

(3 bis 10 Jahre)

**Samstag, 16. März 2013 (Ende: ca. 17:00 Uhr)**

**Treffpunkt:** ab 14:00 Uhr: 22., NATURFREUNDE Sport- und Freizeitzentrum Alte Donau (Hundeverbote in der Anlage!).

Los geht's! Wir entdecken gemeinsam mit Expertinnen und Experten die ersten Blüten und Knospen und beobachten die Wassertiere am Strand. Hasen-Rallye, Kräuterbecher basteln und vieles mehr. Gogo's Clownereien um 14:30 Uhr und um 15:45 Uhr. Eine Veranstaltung der NATURFREUNDE Alte Donau.

**Teilnahme gratis! Keine Anmeldung erforderlich!**

### SPUREN IM AUWALD (6 bis 10 Jahre)

**Dienstag, 2. April 2013 (Ende: ca. 13:00 Uhr)**

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr: 22., U2-Station Donaustadtbrücke (Ausgang Effenbergplatz).

Bei einem Rundgang mit einem Nationalpark-Ranger entdecken wir hautnah die Geheimnisse der Lobau. Im Nationalparkhaus wien-lobAU sehen und hören wir Interessantes über Tierlaute, Baumgeschichten und vieles mehr.

**Teilnahme gratis! Anmeldung erforderlich:** NATURFREUNDE Wien, T: 893 6141.

*Sonntag, 17. März*



**Von Klosterneuburg über den Buchberg zur Windischhütte und durch den Rotgraben nach Weidling** | Treffpunkt: 7:45 Uhr; 9., Bahnhof Spittelau (vor dem Abgang zur Bahn) | Kriterien: ca. 5 Stunden Gehzeit, 16 Kilometer, 355 Höhenmeter | Anmeldung erforderlich: Helmut Fickert, T 0676 923 9313, E [helmut.fickert@aon.at](mailto:helmut.fickert@aon.at) | NATURFREUNDE erlebnisWandern.



**1. Sankt Veiter Kreuzwanderung** | Treffpunkt: 8:00 Uhr; 23., Liesinger Hauptplatz (Parkplatz) | Kriterien: ca. 4 Stunden Gehzeit | NATURFREUNDE Mauer.



**Von Klosterneuburg nach Sievering** | Treffpunkt: 9:00 Uhr; 19., Bahnhof Heiligenstadt (Station Buslinie 239; Abfahrt: 9:15 Uhr) | Kriterien: ca. 5 Stunden | NATURFREUNDE Währing.



**Marias Winterwanderung: Höllenstein** | Treffpunkt: 9:15 Uhr; 21., Bahnhof Liesing (Kassenhalle) | Kriterien: ca. 4 Stunden Gehzeit, 13 Kilometer, 230 Höhenmeter | Anmeldung erforderlich: Maria Kasper, T 0664 487 0952, E [mariakasper@gmx.at](mailto:mariakasper@gmx.at) | NATURFREUNDE erlebnisWandern.



**Entlang des Wiener Grüngürtels von Rodaun zum Laaer Wald** | Treffpunkt: 10:00 Uhr; 23., Rodaun (Endstation Linie 60) | Kriterien: ca. 4 Stunden Gehzeit | NATURFREUNDE Brigittenau.

Weitere Termine:

[wien.naturfreunde.at](http://wien.naturfreunde.at)

*Drüber & Draunter; Advent in Retz*

**Samstag, 7. Dezember 2013**

**(Ende: ca. 21:15 Uhr)**

**Treffpunkt:**

8:45 Uhr; 22., Erzherzog-Karl-Straße 108 (NATURFREUNDE Wien); Abfahrt um 9:00 Uhr.

Wir besuchen den stimmungsvollen Adventmarkt in Retz. Die Boutique im Rathaus bietet von Keramik bis Schmuck zahlreiche Geschenkideen. Am Hauptplatz werden bäuerliche Spezialitäten, Basteleien, Adventgestecke und Weihnachtskräpfen geboten. Bei Maroni am Lagerfeuer, Konzerten und Lesungen lassen wir den Stress hinter uns. Kunsthandwerk und eine Krippenausstellung bei Kerzenlicht und Musik im Kellerlabyrinth der Stadt sorgen für eine besondere weihnachtliche Stimmung.

**Programm** (Änderungen vorbehalten):

10:30 Uhr Stadtmauerrundgang in Eggenburg | 12:00 Uhr Mittag in Eggenburg | 13:30 Uhr Fahrt

nach Retz | 14:00 Uhr kleine Stadtwanderung zur Windmühle Retz | 15:30 Uhr Retzer Advent im Rathaus, auf dem Hauptplatz und im Erlebniskeller mit Perchtenlauf (16:30 Uhr) und Turmblasen (19:00 Uhr) | 19:30 Uhr Rückfahrt.

2 leichte Stadtwanderungen, jeweils 1½ Stunden Gehzeit.

**Kosten:**

Mitglieder 22 Euro | Gäste 29 Euro.

**Leistungen:**

Busfahrt | Eintritte und Führungen | Essen und Getränke auf Selbstkosten.

**Wanderführer:**

Herbert Wagner; mindestens 20, maximal 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

**Anmeldung erforderlich:**

NATURFREUNDE Wien | T: 893 6141 10 |

E: [wien@naturfreunde.at](mailto:wien@naturfreunde.at) | nach Anmeldung erfolgt die Zusendung des Zahlscheins.

# UNTERWEGS MIT DEN NATURFREUNDEN

Die Mitgliedschaft  
zahlt sich immer aus!

## Mitgliedsbeiträge 2013

>> **42,10 Euro | Vollmitglied**

>> **25,90 Euro | ermäßigter Beitrag** für das 2. Mitglied in einer Ehe oder Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, Studierende bis zum 27. Lebensjahr, Empfängerinnen und Empfänger von Mindestpension, Ausgleichszulage oder Arbeitslosengeld

>> **17,10 Euro | Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre**

>> **75 Euro | Familienmitgliedschaft** (in einem Haushalt lebende Familie mit mindestens 3 Personen)

>> **51,20 Euro | Familienbeitrag für Alleinerziehende** (1 Erwachsener und mit Kindern bis 19 Jahre oder Studierenden bis 27 Jahre, die im gleichen Haushalt leben)

Nütze die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag mittels Einziehungsauftrag einzuzahlen! Nähere Informationen in der Landesgeschäftsstelle Wien.

**Es lohnt sich, bei den NATURFREUNDEN zu sein. Mehr alpine Kompetenz** mit fundierten Ausbildungen, Kursen und Trainings in unseren Ausbildungszentren sowie Boulder- und Kletterhallen.

**Mehr Erlebnis** mit den Angeboten unserer Gruppen. **Mehr Abenteuer für Kids** mit unseren spannenden Umweltprojekten.

**Mehr Urlaub** mit unseren attraktiven Reiseangeboten.

**Mehr Information** mit unseren Freizeit- und Umweltmagazinen.

**Mehr Touren** mit unseren Wanderführerinnen und Wanderführern.